

DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL

Die Wings-Serie

SHOUD 7

vorgestellt von ADAMUS, gechannelt von Geoffrey Hoppe

dem Crimson Circle präsentiert am

03. März 2018

www.crimsoncircle.com

Übersetzung: Birgit Junker

Lektorat: Gerlinde Heinke

Ich Bin Das Ich Bin, Adamus von Saint-Germain (Publikum applaudiert). Danke.

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen, während wir diesen Shoud beginnen. Es wird ein Shoud sein, der auf vielerlei Weise anders ist, aber vielleicht einer, der im Laufe der Zeit sehr bedeutungsvoll für euch werden wird.

Dieser Shoud ist wirklich zu Ehren dieser tiefen und echten Verbindung zwischen dem Menschen und dem Meister. Wir haben die Menschen, die hier sind – die über das Internet zuschauen und die hier in Colorado sind – die Menschen, die so vieles durchgemacht haben; die Menschen, über die ich das letzte Mal gesprochen habe; ich sagte, dass der Crimson Circle an einem erstaunlichen Punkt angelangt ist, erstaunlich soweit, dass sich sogar der Crimson Council verändert hat; Menschen, die so viel ausgehalten haben und ihrem inneren Wissen auf ihrer Reise treu geblieben sind. Was wir jetzt in diesem Shoud hier diesen Monat haben, ist diese echte, bewusste und wahre Verbindung zwischen dem Menschen und dem Meister.

Der Meister ist ein Konzept gewesen. Ich habe bezogen auf den Meister darüber gesprochen, dass es die Weisheit aller Lebenszeiten ist. Aber der Meister ist für viele ein Konzept gewesen. Ihr habt über den Meister nachgedacht. Ihr habt versucht, den Meister zu vermenschlichen, doch jetzt kommt für euch alle ein Punkt, wo der Meister nicht nur hier ist, sondern ihr beginnt, den Meister zu hören. Den Meister, den ihr vor einer Weile in das Haus des Menschen eingeladen habt, in euer tägliches Leben, und euch dann gefragt habt: „Ist der Meister je aufgetaucht? Was wird jetzt geschehen? Was ist diese Sache, genannt Weisheit?“ Doch heute wird es sehr real, dass diese Verbindung zwischen euch und dem Meister gemacht wurde, wo ihr den Meister zu hören beginnt, und vielleicht nicht durch Worte, woran ihr gewöhnt seid, sondern ihr hört es in eurem Herzen und in eurer Seele, wo ihr euch nicht länger fragt: „Wo ist dieser Meister, über den Adamus gesprochen

hat? Gilt das nur für andere Leute?“, sondern wo ihr euch dieser Präsenz sehr bewusst seid.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen, an diesem Tag des Menschen und des Meisters, nicht länger ein Konzept, sondern es hereinzubringen, es direkt in euer Leben zu bringen. Und es ist nichts, was der Mensch erwartet oder sogar erhofft haben könnte, wie es sein würde. Es ist anders. Und vielleicht ist das einer der Gründe, warum es scheinbar eine Weile gedauert haben könnte oder ihr euch dessen nicht bewusst gewesen seid. Es war nur ein intellektuelles oder philosophisches Konzept, aber jetzt wird es real.

Ich sage das aufgrund dessen, wo eure Energien sind und ich weiß, es ist manchmal immer noch herausfordernd. Ich sage das wegen der Art der Umorganisation des Crimson Council. Ich sagte neulich, dass ungefähr 1300 Mitglieder des Crimson Council gegangen sind, um mit den Menschen in anderen Seinsbereichen zu arbeiten, und dass er sich jetzt wirklich weiterhin auf die Lehren konzentriert, die der Crimson Council schon immer gelehrt hat. Aber jetzt, was vom Crimson Council übrig bleibt, die ganzen Wesenheiten und Engel und diejenigen, die ihn unterstützen, ist nur noch für euch hier. Nur für euch. Nicht für andere, die fort sind, um andere Dinge zu tun, die durch ihr Erwachen gehen oder in anderen Seinsbereichen unterrichten, sondern sie sind jetzt nur noch für euch hier. Ihr habt ihre speziell dafür vorgesehenen Ressourcen. Und ihr sagt: „Aber was werden sie tun? Wann werden sie hereinkommen?“ Darauf werden wir in einem anderen Shoud eingehen.

Lasst uns in diesem Shoud einen tiefen Atemzug nehmen. Dann ist der Meister hier und ihr hört den Meister. Nehmt einen guten, tiefen Atemzug und erlaubt das einfach.

Ich kann es nicht abwarten, auf diesen Shoud zurückzublicken – vielleicht in einem Jahr, dann könnten wir das tun – zurückzublicken und zu sagen: „Vielleicht war das der Punkt der Veränderung. Vielleicht war der Meister da, aber ich habe einfach die Präsenz nie wirklich gehört, nie wirklich gefühlt. Doch eines Tages habe ich schließlich diese Schwelle überquert und erlaubt, dass es geschieht.“

Also ein guter, tiefer Atemzug.

Beginnen wir jetzt mit dem regulären Teil des Shouds. Nun, wir werden es heute ein wenig anders machen. Hm. Ich bat Cauldre darum – großer Gott – Dias vorzubereiten (Lachen). Dies könnte niemals jemals, jemals wieder geschehen in all unseren Versammlungen, aber es gibt viel, was ich heute durchnehmen möchte. Es wäre für die liebe Linda von Eesa zu viel gewesen, um es an die Tafel zu schreiben, viele Worte, und ich wollte auch ein Dokument, etwas, das ihr euch ausdrücken könnt, es auf euren Schreibtisch legen könnt oder was auch immer ihr mit diesen Dingen heutzutage macht, aber ein Ausdruck.

Nun, vieles von dem, worüber wir heute sprechen werden, ist nur eine Zusammenfassung. Nichts Neues. Keine riesigen Einsichten oder irgend so etwas. Es ist eine

Zusammenfassung davon, wo wir uns befinden. Doch ich bitte euch alle, die heute hierbei teilnehmen, oder wenn ihr euch dies später anschaut, eure Energien beizutragen, um wieder einmal die Bereiche von Himmel und Erde zu überbrücken, um eure Energie zu etwas hinzuzufügen, was ich besprechen werde, also wird es uns allen gehören.

Wir haben also tatsächlich viele Dias. Ich bin kein so großer Fan von Dias, weil es ein wenig an Bedeutung verliert, im Gegensatz dazu, wenn man es aufschreibt. Aber um der heutigen Geschwindigkeit willen, werden wir ... oh, und deine Handschrift ist wundervoll, wundervoll (an Linda). Ja.

Shaumbra Weisheit - Teil 1

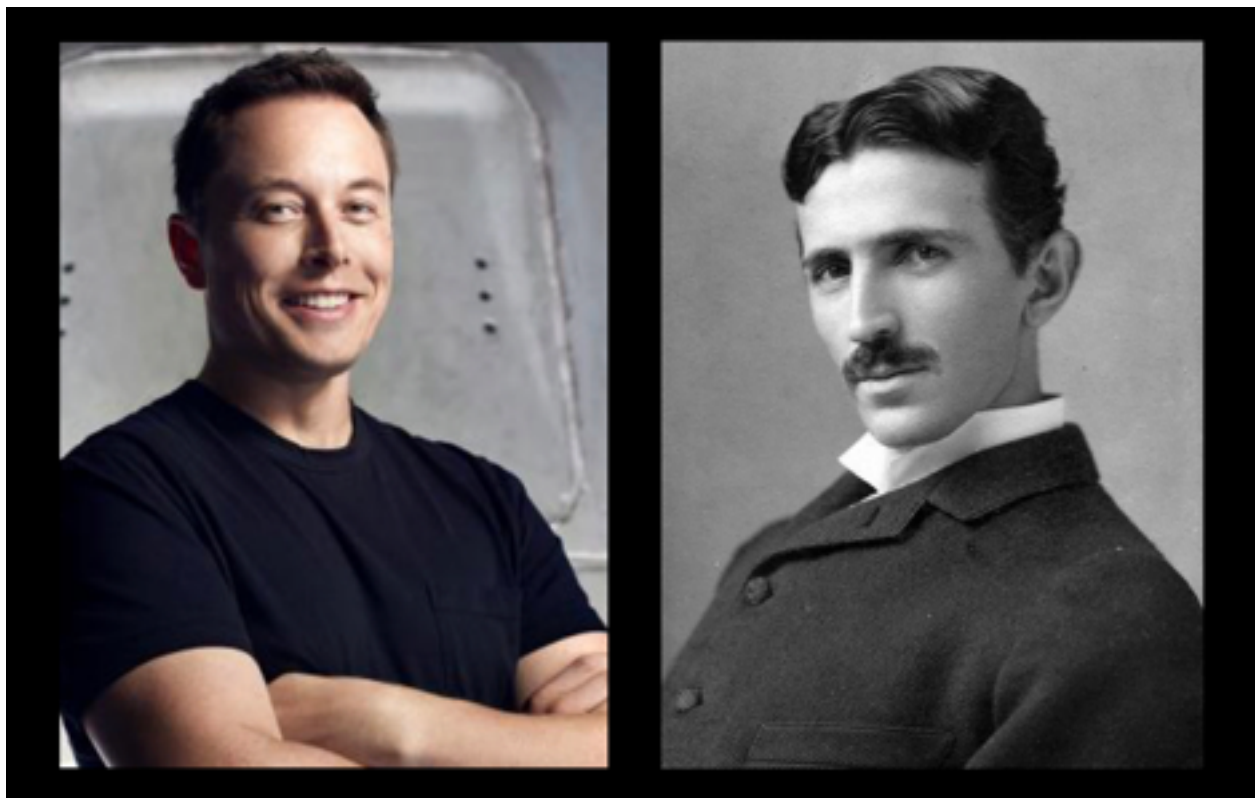
Also zunächst einmal, bevor wir darauf eingehen, wo wir uns befinden, lasst uns in Shaumbra Weisheit gehen.

LINDA: Auweia.

ADAMUS: Ja. Also Linda bitte am Mikrofon. Du weißt, was jetzt dran ist.

LINDA: Auweia. Ja, ja.

ADAMUS: Es ist für mich die Zeit, die Frage zu stellen und eure Antworten zu bekommen, und heute beginnen wir mit der Frage, die letzten Monat gestellt wurde. Was ist das für eine interessante Beziehung zwischen Nikola Tesla und Elon Musk? Was ist das für eine Beziehung?



Leg los, Linda, und reiche das Mikrofon herum, und sehen wir mal, wer dies korrekt errahnt. Sie geben ständig das Mikrofon weiter (Lachen). Es ist keine heiße Kartoffel, es ist ein Mikrofon. Was ist das für eine Beziehung zwischen Tesla und Musk?

HORACE: Ich denke, Elon Musk ist – er kommt von dem gleichen Ich Bin wie Nikola.

ADAMUS: Das gleiche Ich Bin. Das gleiche Wesen? Die gleiche Seele?

HORACE: Ja, die gleiche Seele.

ADAMUS: Okay. Okay.

HORACE: Das ist mein Gefühl dafür.

ADAMUS: Ja. Warum fühlst du das?

HORACE: Sie haben irgendwie die gleiche Energie.

ADAMUS: Ja. Gut. Schauen wir uns das an (ihre Bilder werden nebeneinander gezeigt).

LINDA: Neeee.

ADAMUS: Der eine ist sehr elegant und der andere trägt T-Shirts. *Errrr!* Der eine hat vor ungefähr 100 Jahren gelebt, der andere ist sehr zeitgemäß.

HORACE: Ja.

ADAMUS: Aber du denkst, sie kamen von der gleichen Seele?

HORACE: Ja.

ADAMUS: Ja. Okay.

HORACE: Das ist mein Gefühl.

ADAMUS: Okay. Das ist gut. Es gibt bei Shaumbra keine falschen Antworten, aber es gibt eine richtige Antwort (einige lachen). Ja. Würde es dir was ausmachen, aufzustehen?

KERRI: Uhh ...

ADAMUS: (nippt an seinem Kaffee und fängt zu husten an) Was ist das? (Lachen)

KERRI: Eindeutig minderwertiger Kaffee.

ADAMUS: Oh, meine Liebe. Ich habe ein wenig frisch gebrühten, hausgemachten, warmen, heißen Cappuccino erwartet und ...

KERRI: Die Maschine ist kaputt.

ADAMUS: Die Maschine ist kaputt. Was ist das nur mit der Technik (einige kichern). Und niemand macht sich die Mühe, loszugehen und ihn woanders für mich zu holen? (Das Publikum sagt "Ohhh!") Ich mein ja nur. Nein! Nein, nein, nein, nein, nein.

KERRI: Sandra ...

ADAMUS: Okay, I weiß ...

KERRI: ... hat eindeutig versagt.

ADAMUS: Ich weiß, wo du bist. Okay.

LINDA: Er erzeugt nur eine Ablenkung.

ADAMUS: Ja, ja.

LINDA: Er versucht dir Zeit zu geben für deine Antwort.

KERRI: Ich weiß! Ich weiß! Okay. Sie haben beide ihren Finger in die Luft gestreckt und es dort entnommen und hier geerdet.

ADAMUS: Was entnommen?
KERRI: Coole Sachen.
ADAMUS: Coole Sachen (Lachen).
KERRI: Ja.
ADAMUS: Gib mir ein cooles Beispiel.
KERRI: Das coole Auto!
ADAMUS: Das coole Auto.
KERRI: Und dann haben sie es ins All geschossen.
ADAMUS: Ja.
KERRI: Ja.
ADAMUS: Und Tesla ...
KERRI: Stell dir vor, die Aliens sehen das vorbeifliegen.
ADAMUS: Ja, ja. Man stelle sich das vor.
KERRI: Das ist cool.
ADAMUS: Tesla hat also ein Auto gebaut?
KERRI: Nein, Elon Musk hat ein Auto gebaut.
ADAMUS: Was hat das mit Tesla zu tun?
KERRI: Sie beide haben das gemacht (nimmt ihren Finger in den Mund und hält ihn danach hoch, als ob sie einen Windhauch spürt) und sagten dann: „Ah! Es ist alles da.“
ADAMUS: „Es ist alles da.“
KERRI: „Und ich kann es hierher bringen.“
ADAMUS: Ahh! Okay.
KERRI: Aber ja, der Typ rechts (Tesla), er bekam nur Schmach und Verachtung und er wurde von seinen Kollegen ausgelacht. Jedoch der Typ links (Musk) rockt es.
ADAMUS: Oh, er wurde niemals ...
KERRI: Er hat heiße Supermodel Freundinnen.
ADAMUS: ... niemals von irgendjemanden verachtet.
KERRI: Er wurde eigentlich gemobbt und nicht gut behandelt, was dieses Feuer in ihm entfachte!
ADAMUS: Ja!
KERRI: Wenn man schikaniert wird ...
ADAMUS: Oh, als du – ich hoffe, wir haben das aufgenommen, denn als du das gesagt hast – sag das noch mal mit dem Feuer.
KERRI: (theatralisch) Es entfachte dieses Feuer in ihm! (Lachen) Wirklich.
ADAMUS: Es ist lustig, wie deine Energie aufleuchtet mit ...
KERRI: Ich habe ausgestrahlt, weißt du.
ADAMUS: Ja, das tust du.
KERRI: Kannst du es sehen?

ADAMUS: Ja.

KERRI: Ja!

ADAMUS: Ja, es ist erstaunlich.

KERRI: Ich frage mich, ob die Leute es sehen, denn weißt du, ich arbeite daran.

ADAMUS: Richtig (mehr Lachen), aber wir müssen damit nicht so an die Öffentlichkeit gehen und sie wissen lassen, dass du daran arbeitest. Du machst einfach irgendwie ...

KERRI: (sehr theatralisch) Ich strahle jetzt aus!! Mit allem von mir.

ADAMUS: Ja. Fahr' die Lautstärke runter (Publikum applaudiert). Gut.

KERRI: So ist ...

ADAMUS: Das war gut.

KERRI: Sie haben mein Mikrofon abgeschaltet!

ADAMUS: Nein, ich finde das gut. Ja.

KERRI: Sie haben mich abgeschaltet – okay, ja.

ADAMUS: Es ist die Technik.

KERRI: Okay, ja.

ADAMUS: Okay. Sie beide haben also ... (Adamus ahmt Kerri nach und ploppt seinen Zeigefinger aus seinem Mund) ... das gemacht.

KERRI: Ja, absolut.

ADAMUS: Okay.

KERRI: Warum habe ich es nicht gemacht?

KERRI: Ja.

ADAMUS: Die nächste Frage, die ich stellen wollte.

KERRI: Oh, ich gehe nicht ins Bad.

ADAMUS: Nein, warum hast du es nicht selbst getan?

KERRI: Habe ich. Habe ich.

ADAMUS: Nein, es wirklich tun. Ich meine ...

KERRI: Wie ein Auto zu bauen?

ADAMUS: Nein ...

KERRI: Ich bin kein ...

ADAMUS: Nein, mache ... (ploppt seinen Finger aus dem Mund) ... es so und ziehe es an ...

KERRI: Oh. Ich tue es auf meine eigene Weise.

ADAMUS: Ja.

KERRI: Auf meine eigene Weise mache ich ...

ADAMUS: Okay.

KERRI: Aber nicht auf ihrem Niveau. Nein.

ADAMUS: Okay, warum nicht?

KERRI: Ich verstehe nichts von Physik.

ADAMUS: Das musst du nicht.

KERRI: Mathe.

ADAMUS: Nein. Das musst du nicht.

KERRI: *Spuck! Spuck!*

ADAMUS: Nein, nein. Das ist wirklich wahrhaftig eines der Dinge, was so viele zurückhält: „Nun, ich habe dazu keinen Hintergrund.“ Es macht keinen Unterschied. Sobald man versteht ...

KERRI: (unterbricht ihn) Ich habe ein Weile versucht, mich zu verstecken.

ADAMUS: Entschuldige bitte.

KERRI: Oh, tut mir leid.

ADAMUS: Sobald man versteht, wie Ener- ... (Lachen) *Ba-doom! Boom!* Sobald man ein Grundverständnis von Energie hat, müsst ihr nicht, noch solltet ihr alles über Physik wissen, denn das übertrefft ihr mit dem Grundverständnis von Energie und Bewusstsein.

KERRI: Ja, Energie. Ja.

ADAMUS: Ja. Gut. Danke.

KERRI: Das war die richtige Antwort, richtig?

ADAMUS: Okay (ploppt seinen Finger aus dem Mund). Das wird das neue Shaumbra-Zeichen sein (mehr Lachen). Und vergewissert euch, dass ihr diesen Finger benutzt (hält seinen Zeigefinger hoch, mehr Lachen).

LINDA: Es tut mir leid, dass ich solch eine schüchterne Person ausgesucht habe.

ADAMUS: Noch ein paar mehr.

SHAUMBRA 1 (ein Mann): Das ist interessant. Ich wusste, du würdest mich auswählen.

ADAMUS: Ja.

SHAUMBRA 1: Ich bin tatsächlich gleich neben Elon Musk für eine Auszeichnung nominiert worden, eigentlich.

ADAMUS: Oh, bist du. Welche Art Auszeichnung?

SHAUMBRA 1: Für die Arbeit, die ich mit dieser Art von IOT (Internet der Dinge) Technologien und mit anderen Dingen getan habe.

ADAMUS: Oh, ja. Klingt faszinierend. Ja, ja. Wie wäre es mit einem großen Applaus (Publikum applaudiert).

SHAUMBRA 1: Nein, das Ich Bin. Nicht ich. Das Ich Bin, nicht ich. Ich diene nur. Also, ich denke, dass beide aus dem Sternensystem des Sirius kommen und zur gleichen Zeit koexistieren.

ADAMUS: Okay.

SHAUMBRA 1: Und ich glaube, dass sie irgendwie dieselbe Person sind.

ADAMUS: Dieselbe Person, okay. Gut.

SHAUMBRA 1: Das ist meine Sichtweise.

ADAMUS: Das finde ich gut. Ja.

SHAUMBRA 1: Okay. Da haben wir's.

ADAMUS: Nein, ich mag das. Ja. Ein paar mehr. Ein paar mehr.

LINDA: Okay. Lass mich quer durch den Raum rennen.

ADAMUS: Oh.

TAD: Ich werde ins Bad gehen müssen (viel Lachen). Eigentlich habe ich wirklich meine Hausaufgabe damit gemacht. Und ich bin irgendwie – ich weiß wirklich nicht sehr viel über sie, außer dass ich ihre Namen kenne, aber ich werde zu dem Punkt kommen, den Horace gesagt hat. Ich dachte, sie kommen vom gleichen ... vielleicht sind sie reinkarniert, sie sind das gleiche Leben, die gleiche Energie, die gleiche Person.

ADAMUS: Mm hmm. Beide sind Männer.

TAD: Hallo Jungs.

ADAMUS: Ja. Ja.

TAD: Er sieht mich an. Wow.

ADAMUS: Ja. Oh, er starrt dich an. Oh, ja.

TAD: Wie auch immer.

ADAMUS: Okay.

TAD: Das ist also, was – das war mein Gefühl.

ADAMUS: Okay, großartig. Noch zwei.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Noch zwei. Fühlt euch wirklich in die Bilder oder in die Energie dieser beiden Gentlemen.

LARRY: Sie sind beide irgendwie vollkommen unfassbar bei dem, was gesellschaftlich während dieser Zeiten abging.

ADAMUS: Ja, ja. Ja. Gut. Und haben sie irgendeine vorherige oder momentane Verbindung, Beziehung zueinander?

LARRY: Bezogen auf Energie, ja, bezogen auf die gleiche Wesenheit, das glaube ich nicht.

ADAMUS: Okay. Gut.

LARRY: Weil sie ziemlich verschieden sind. Tesla war, für die damaligen Verhältnisse, irgendwie geschlaucht.

ADAMUS: Ja, ja.

LARRY: Und Musk nicht so sehr.

ADAMUS: Es gibt ja ein kleines Geheimnis – und dieses ist sehr wahr, obwohl es ein wenig Gelächter hervorrufen wird – Musk hat gute PR- (Pressearbeit) Leute (Linda kichert).

LARRY: Und Tesla hatte das nicht.

ADAMUS: Und Tesla hatte das nicht. Und Tesla gab später in seinem Leben zu, dass andere Leute seine Botschaft für ihn hätten vortragen sollen. Er war nicht sehr gut darin ... er war gut darin, sich bis zu einem gewissen Grad zu sozialisieren, aber er war kein sehr guter PR-Mensch. Als er es tat – er versuchte vieles selbst zu machen – kam er als

arrogant rüber. Nicht, dass irgendetwas falsch daran ist (einige kichern). Aber das ist zwischen den beiden ein großer Unterschied.

LARRY: Ja.

ADAMUS: Absolut. Ja. Gut. In Ordnung. Noch einer. Noch einer.

LINDA: Direkt vor dir.

ADAMUS: Oh, dieser Blick. Ich hoffe, die Kameras haben das aufgenommen.

DENISE: Wundervolles Mikrofon.

ADAMUS: Ja. Welche Verbindung siehst du zwischen den beiden?

DENISE: Musk sieht einen direkt an und verbindet sich direkt mit der Seele. Zumindest für mich.

ADAMUS: Nikola macht das Gleiche. Ja.

DENISE: Sagst du damit, es ist das Gleiche?

ADAMUS: Es ist eines von diesen, wo auch immer du hingehst. Oh! Egal wo du hingehst

...

DENISE: Das stimmt, er sieht einen direkt an.

ADAMUS: ... sie sehen dich immer noch an. Okay. Also, aber wie sind die beiden energetisch verbunden?

(Sie hält inne.)

Denk dir einfach was aus.

DENISE: Sie sind in ihr einzigartiges Selbst gegangen und brachten hervor, was in ihrer Seele ist.

ADAMUS: Richtig.

DENISE: Neue Technologien, was auch immer, irgendetwas Neues, was wir nicht erfahren haben.

ADAMUS: Gut. Okay. Ja.

Und übrigens, weißt du, manchmal, wenn wir das Mikrofon weitergeben und man das Mikrofon bekommt und direkt, bevor man es bekommt, denkt: „Oh Gott, ich hoffe, Linda sucht mich nicht aus“ – das ist so, als würde ein rotes Licht angehen (Lachen), sie wird dir das Mikrofon überreichen. Zweitens, du wirst sofort mental. Das ist irgendwie ein Reflex, eine Reaktion, eine Art Überlebensreaktion, wie: „Ooh!“ Du wirst mental, aber dann bleibt die Energie stecken und hier sprechen wir über frei-fließende Energie. Also, was du dann machst ist, dir einfach etwas auszudenken. Und dein Verstand wird denken: „Oh, das ist nur ein Haufen Bockmist.“ Aber du wirst tatsächlich erkennen, es ist ...

LINDA: Ein Haufen was? (Einige kichern.)

ADAMUS: Es ist nicht legitim (mehr kichern). Aber eigentlich machst du das wirklich nicht, denn du überspringst den Verstand und sagst: „Okay, ich werde es mir einfach ausdenken.“ Nun, wenn du das tust, dann gehst du im Grunde wirklich in ein höheres Bewusstsein, hinein in dein Gnost, und du wirst vielleicht nicht in der Lage sein, es so zu

artikulieren, wie du es sofort tun würdest, aber zumindest gelangst du in den Energiefluss. Darum sage ich immer, denkt es euch einfach aus, denn ihr umgeht den Verstand und erlaubt euch, in das Gnost zu gehen. Und das Problem ist, dass du das Mikrofon bekommen hast und du hattest wirklich einige gute Dinge zu sagen, und dann hast du sie blockiert. Du bist sehr mental geworden. Es ist – *schwupps!* - genau dort.

DENISE: Das Reh im Scheinwerferlicht.

ADAMUS: Ja, das Reh im Scheinwerferlicht. Aber du wirst weiteren Situationen wie dieser begegnen, ihr alle, nicht unbedingt Linda, die euch das Mikrofon gibt, sondern plötzlich ist irgendetwas da und ihr müsst eine Entscheidung treffen oder irgendetwas sagen oder irgendetwas tun und dann bleibt ihr stecken. Energie ist wirklich so lustig – oder die Art und Weise, wie die Menschen bislang damit umgegangen sind – und es bleibt einfach stecken, und dann sagt ihr: „Ich werde es mir einfach ausdenken.“ Und dann sagt euer kleiner Verstand: „Nun, du denkst es dir nur aus. Es ist nicht wahr.“ Im Grunde ist es mehr wahr als das, was ihr von eurem Verstand aus habt sagen wollen. Es ist mehr wahr, weil ihr jetzt im Gnost seid. Und euer Verstand müht sich immer noch damit ab und versucht, die richtigen Worte zu sagen, aber zumindest seid ihr darüber hinaus gegangen. Ich wusste, du hattest etwas Wunderschönes, was du sagen wolltest. Du hast die Worte nicht gewusst, aber du bist in der Energie gewesen und dann kam das Mikrofon auf dich zu und es verschloss sich.

Wir sind so sehr im, nun, was wir alle gemeinsam tun, was wir lernen – oh, nein, nicht lernen – wir erlauben uns, mit Energie zu arbeiten. Und wie ich zuvor sagte, ihr müsst überhaupt nichts über Physik wissen, und ich hoffe, das tut ihr nicht, denn das wird euch durcheinander bringen. Ihr müsst nicht intellektuell sein. Das bringt euch durcheinander. Das Grundverständnis von Energien wird euch anheben. Also einfach, du warst da. Du warst da. Vertraue dir, meine Liebe. Ooh. Ooh. Okay.

LINDA: Noch einer?

ADAMUS: Ja, noch einer bitte.

LINDA: Ja.

ADAMUS: Ja. Crash! Du bist es.

CRASH (Dave, der Fotograf): In der Tat! So ist es.

ADAMUS: Du hast immer irgendetwas vor deinem Gesicht. Ich bekomme dich niemals zu sehen. Oh, es ist eine Kamera.

CRASH: Ich hatte sie mir entfernen lassen!

ADAMUS: Ja. Du hattest sie dir entfernen lassen! (Sie kichern.)

CRASH: Ja. Ganz genau.

ADAMUS: Haben sie alles erwischt?

CRASH: Nein, nein, nein (einige lachen). Es gibt energetische Markierungen, die verbleiben. Ich wollte dich etwas fragen, das ist irgendwie persönlich, bezogen auf deine

Besuche als Mark Twain, Samuel Langhorne Clemens, im Labor bei Nikola. Ich sah mir Fotografien an und ich wollte sehen, ob du näher darauf eingehen könntest, denn es sah faszinierend aus. Sogar mit seiner Tesla Spule, du hast das erlebt, usw.

ADAMUS: Aber, um die Frage zuerst zu beantworten, bevor ich deine Frage beantworte, was ist die Beziehung zwischen diesen beiden – Tesla und Musk?

CRASH: Es gibt eine Seelenverbindung. Ich würde nicht sagen, weißt du, dass er zu Hundertprozent als Elon zurückkam.

ADAMUS: Richtig.

CRASH: Aber ...

ADAMUS: Wie in einer Reinkarnation?

CRASH: Ja. Es gibt einen signifikanten Anteil dieser Seele, ...

ADAMUS: Richtig.

CRASH: ... so glaube ich, von Nikola in Elon.

ADAMUS: Okay. Gut. Das sind eigentlich alles gute Antworten, und keine von ihnen stimmt so ganz (ein paar kichern). Die Antwort ist sehr, sehr offensichtlich, für mich sowieso.

Also, Tesla und Musk sind beides Träumer und Visionäre, sie beide, und das macht sie verschieden; was Tesla anders sein ließ, als Edison. Edison war ein Erfinder. Er war pragmatisch. Er war wirklich nicht annähernd auf dem Niveau, ein Träumer und Wegbereiter und eine inspirierende Person zu sein wie Tesla.

Tesla, worüber wir letzten Monat sprachen, war seiner Zeit 100 Jahre voraus, seiner Zeit *weit* voraus, und es war sehr, sehr frustrierend für ihn, das durchzumachen. Er verstand die drahtlose Übertragung von Kraft, von Energie. Momentan habt ihr diese ganzen Kabel, die über diesen gesamten Planeten gespannt sind, um Energie zu übertragen. Er wusste es damals, und es ist tatsächlich ziemlich einfach. Es ist erstaunlich, dass niemand das aufgegriffen hat. Warum? Der Planet ist nicht bereit. Das Bewusstsein ist nicht bereit. Er war seiner Zeit so weit voraus. Und wie ich sagte, er hat jämmerliche Arbeit geleistet mit seiner Firmenwerbung. Und er hatte ein weiteres großes Problem. Was war das? Ein weiteres großes Problem (jemand sagt „Geld“). Geld, absolut. Geld.

Nun, er verbrachte so viel Zeit damit, dem Geld nachzujagen. Edison war frühzeitig ausgebucht und er hatte in seiner Arbeit einige große, große Geldgeber, und ab einem gewissen Punkt war Geld für Edison wirklich kein Problem mehr. Tesla wollte es auf eigene Faust machen und hat auch die Geschäftswelt wirklich nicht so gut verstanden. Und er war einfach – er war irgendwie blauäugig – er nahm einfach an, dass das Geld da sein würde, und das war es niemals. Und er tat Dinge, die – von einem praktischen, unternehmerischen Standpunkt aus – überhaupt nicht schlau waren. Er hat vieles von seiner Arbeit nicht patentieren lassen, was hätte patentiert werden sollen, aber er dachte, es wäre solch eine administrative Plackerei und auch teuer.

Er hatte einige erstaunliche Konzepte von Flugzeugen, von Robotern, ungefähr im Jahr 1892/93. Lange bevor irgendjemand je daran dachte – und keine Flugzeuge mit Propeller, sondern mit Turbinen. Er verstand wirklich die Kraft der Turbinen.

Er hatte ein Geldproblem, das ihn wirklich davon abhielt, die Experimente zu machen, die er wirklich gerne gemacht hätte. Er hätte hundertmal mehr von der Arbeit machen können, die er gemacht hat. Und er ist wirklich – wir sollten ihm den Verdienst zuschreiben, derjenige gewesen zu sein, der die Kraft der Elektrizität jedem insbesondere durch AC (Wechselstrom) ermöglicht hat, und ihm wurde dafür nicht genug Anerkennung gezollt. Aber er hatte ein Geldproblem und das Geldproblem hielt ihn wirklich davon ab, die Arbeit zu machen, die er machen wollte.

(Adamus hält inne, lässt einen bösen Blick über das Publikum schweifen; einige kichern)

Kommt das irgendjemandem bekannt or?

SART: Was meinst du?

ADAMUS: „Was meinst du?“ Ja, ja (mehr Kichern). Er war seiner Zeit voraus, so wie ihr alle. Wie ich letzten Monat sagte, seid ihr die Teslas des Bewusstseins. Er hatte ein Geldproblem, das ihn wirklich davon abgehalten hat, seine Arbeit zu machen.

Nun, es wird in den anderen Seinsbereichen darüber diskutiert, wie es den Planeten verändert hätte, wenn er das Geld gehabt hätte. War der Planet zunächst einmal bereit für die drahtlose Übertragung von Energie? Das bedeutet, keins eurer elektrischen Kabel und Schnüre und alles Übrige. Alles drahtlos. War der Planet an diesem Punkt bereit, im Prinzip zu reisen, nicht in Automobilen, sondern richtige, elektromagnetische Maschinen? Er verstand das. Und früher oder später kommt es zu diesem Planeten, umweltfreundliche, keine Energie fressenden, elektromagnetischen Transportmaschinen. Er verstand es, zumindest durch seine Visionen. Er verstand, wie man es macht. Er hatte einfach nur nicht das Geld, um es für die Experimente einzusetzen.

Er verstand auch eine sehr einfache Sache, und wir fragen uns, war der Planet dafür bereit oder nicht? Er verstand, dass Energie frei ist und dass sie überall zur Verfügung steht. Überall für jeden. Es versteht sich irgendwie von selbst, doch bisher ist niemand in der Lage gewesen, darauf zu stoßen. Ist der Planet dafür bereit? Ist der Planet bereit für drahtlose Übertragung von Energie, für freie und reichhaltige, umweltfreundliche Energie? Ist der Planet bereit für elektromagnetische Fahrzeuge, die sehr schnell fahren und umweltfreundlich sind, ohne Energie – sie verbrauchen überhaupt nicht viel Energie. Ist der Planet dafür bereit? Das wundert einen. Irgendjemand hier, glaubt ihr, dass der Planet dafür bereit ist? (Jemand sagt „Ja“, jemand sagt „Es würde auch Spaß machen“) Ja, ja. Ja.

Und ich möchte nicht sagen, dass es eine richtige oder eine falsche Antwort darauf gibt. Es ist das Thema vieler Diskussionen und vieler Debatten. Einige auf dem Planeten sind

bereit, wie ihr und wie so viele – nun, wie ihr alle. Ihr *seid* dafür bereit, aber angenommen, diese freie Energie, diese drahtlose Energie, jeder, der Antidepressiva einnimmt, nur eine Person, die ein wenig durchdreht – es ist das gleiche Argument bei Waffen und allem anderen; nun, theoretisch kann jeder für Schießübungen eine Waffe besitzen, aber es braucht nur einen – und das ist das Dilemma, in dem wir uns momentan auf diesem Planeten befinden. Es ist da. Tesla wusste es. Er war seiner Zeit hundert Jahre voraus.

Adamus' Antwort auf Tesla und Musk

Also, was geschieht jetzt zwischen Tesla und Musk? Sie kommen von unterschiedlichen Ich Bin's, von unterschiedlichen Seelen. Sie sind absolut keine Reinkarnationen voneinander. Tesla hat sich nicht wieder inkarniert, seit er im Jahr 1943 im Alter von 86 Jahren gestorben ist. Er starb im Grunde arm und allein. Und ich bringe das zur Sprache, weil ich so viele Analogien, Zusammenhänge zwischen euch und Tesla sehe, bis zu einem Punkt. Ich sehe, dass er ein brillanter Visionär war. Er wusste Bescheid. Er hatte in sich ein Wissen. Er hatte die ganze Zeit diese Visionen. Es war noch nicht mal sein Verstand, der die ganze Zeit zu Gange war. Es war dieses Bew-... er war auf einen Bewusstseinsstrom eingestimmt, der immer da war. Er lernte schon in sehr jungen Jahren, es nicht abzutun.

(Pause, als Adamus wieder einen bösen Blick über das Publikum schweifen lässt.)

Um es zu erlauben. Nun, es machte ihn manchmal ein wenig verrückt, weil es immer durchfloss. Er hatte ein Problem damit, bei einem Projekt zu bleiben und zu einem anderen zu gehen, weil es hunderte Projekte gab, die durch seine kreative Quelle kamen.

Er starb im Alter von 86 Jahren und sein menschliches Selbst fühlte, dass es keine gute Arbeit geleistet hatte. Er war im Grunde eher verbittert. Er hatte einen enormen Respekt für Thomas Edison. Sie arbeiteten zeitweise zusammen. Aber Edison hatte ihn auch ausgenutzt und er fühlte wieder, dass Edison kein wahrer Visionär war, sondern eher nur ein Erfinder, irgendwie eine Art Ingenieur. Edison vollbrachte erstaunliche Dinge, aber er hatte nicht die Vision, die der liebe Tesla hatte.

Tesla wusste also, als er mitten im Zweiten Weltkrieg auf die andere Seite wechselte, dass er bestimmte Waffen hätte entwickeln können, die ein sehr viel schnelleres Kriegsende herbeigeführt hätten. Das Kriegsministerium hörte ihm nicht zu. Er hatte Dinge entwickelt, die wirklich einfach – so simpel, durch Verwendung von Energie – er verstand Energie wirklich – die jeglichen Feind des Planeten zu Tode erschreckt hätten. Nun, er wechselte direkt mitten im Krieg auf die andere Seite und er wusste an diesem Punkt, dass er seiner Zeit weit voraus war und dass es wirklich – das klingt ein wenig seltsam – aber es sollte wirklich nicht so sein, dass es funktionierte. Ich meine, das hätte es, aber er sagte, er war seiner Zeit einfach zu weit voraus. Der Planet war nicht wirklich dafür bereit. Doch er

sagte: „Wenn der Planet dafür bereit ist, dann werde ich die richtige Person finden, die mich channelt, die sich mit mir verbindet.“ Das hast du richtig erkannt (Adamus kichert, bezieht sich auf jemanden, der geantwortet hatte). Um ihn zu channeln.

Gehen wir jetzt zu Elon Musk. Geboren in Afrika. Hatte viele schwere Umstände, als er aufwuchs, ich meine, nicht übermäßig, aber es war kein leichtes Leben. Er fing an, mit Wesenheiten zu sprechen, als er ungefähr drei Jahre alt war, ich meine, bewusst mit Wesenheiten zu sprechen.

Er hatte einen sehr guten, schnellen Verstand, aber noch einmal, Elon Musk ist nicht der Intelligenteste. Ich meine, er hat das, was man einen hohen IQ nennen würde, aber er war offen und er war auch wie Tesla ein Visionär. Er kam in dieses Leben und sagte: „Ich möchte etwas tun. Ich möchte auf diesem Planeten einen Unterschied bewirken.“

Als er sechs, sieben Jahre alt war, sprach er davon, eine Maschine zu bauen, die ihn und andere auf den Mars bringen würde. Er folgte diesen Träumen. Er hat sie nicht abgetan (ein weiterer böser Blick schweift über das Publikum), und als andere ihm sagten, er wäre verrückt, so hat er das nicht so gesehen. Er wusste irgendwie, dass er seiner Zeit gewissermaßen voraus war.

Er würde sich von Geldproblemen nicht aufhalten lassen. Er würde sich von diesem alten Kernproblem der Unwürdigkeit nicht aufhalten lassen. Er wusste, es würde viel Geld brauchen, um zum Mars zu reisen – ich meine, es sind nicht einfach nur mal 1,75 \$, um dort hinzugelangen – also erlaubte er Fülle in sein Leben, um seine Träume zu realisieren (ein weiterer böser Blick schweift über das Publikum und ein paar kichern). Er nahm unterwegs enorme Risiken auf sich, denn er würde es viel eher versucht haben und dann scheitern, als es niemals versucht zu haben (ein weiterer böser Blick und mehr kichern).

In dieser Zeit machte er also mit diesen Gesprächen weiter. Er wusste nicht, mit wem er sprach. Er dachte nicht, es wäre irgendein Engelwesen. Er dachte einfach, es wäre Teil seines mentalen Prozesses – mit diesen Wesen zu sprechen. Aber in einem relativ frühen Alter fühlte sich Tesla irgendwie in ihn hinein und sagte: „Das ist der Richtige. Das ist der Richtige. Er ist offen. Er hört zu. Er hat eine Vision. Er ist nicht nur ein Pragmatiker. Er hat wirklich eine Vision und er wird sich niemals Zweifel in die Quere kommen lassen“ (mehr böse Blicke und einige kichern). Also, Tesla hat sich mit Elon Musk verbunden und ist seither mit ihm verbunden gewesen, spricht regelmäßig mit ihm.

Nun, Elon Musk würde niemals sagen ... Hallo übrigens, Elon (einige kichern). Ich habe irgendwie vermutet, du könntest zuhören. Doch Elon würde niemals sagen: „Nun, nein, ich channelle gar nichts“, und worauf ich antworten würde: „Also, Elon, du weißt, dass es etwas gibt, genannt Inspiration, die sich ergibt. Du weißt, dass du auf diese Momente triffst und alles irgendwie zusammenkommt und du in diesem Fluss bist und du sehen kannst, wo andere es nicht können. Und du gehst über deine Zweifel hinaus, du gehst einfach über das Menschsein hinaus und du erlaubst dir, an diesem größeren Ort zu sein. Und du

kannst es in deinem Körper fühlen und du kannst es dahingehend fühlen, wie der Verstand darauf reagiert, aber du weißt auch, dass da noch mehr ist. Und du hast diese Zeiten, du hast sie oft. Und vielleicht werden keine Worte gesprochen, und vielleicht kommt niemand daher und sagt: „Ich bin Nikola Tesla“, aber Tesla arbeitet mit dir. Warum glaubst du, hast du einige deiner Firmen Tesla genannt, wenn du sogar zu Protokoll gegeben hast, dass du im Grunde mehr Respekt für Thomas Edison und Edison's Erfindungen gehabt hast, aber hier bist du nun und benennst Firmen Tesla.“

Also, Tesla arbeitet mit dir und es mag momentan nicht um freie Energie gehen, aber vielleicht letztendlich. Doch es geht um eine größere Vision für diesen Planeten, eine größere Art und Weise, Dinge zu tun, und der liebe Gott weiß, dass Elon Musk enorme Herausforderungen auf sich genommen hat, alles auf den Tisch gelegt hat (ein weiterer böser Blick zu Shaumbra), nichts zurückhält, bereit ist, das Risiko einzugehen und es nicht überanalysiert. Das ist eines der Dinge, was ich an Elon's Energie liebe, er überanalysiert nicht. Er kommt an einen Punkt, wo er sich mit dem verbindet, was wir sein Wissen nennen, aber im Grunde fühlt er es, sieht es und weiß es und dann folgt er dem.

Und einige Male stand er bezogen auf beruflichen Erfolg und Scheitern nah am Rand des Abgrunds, aber er findet es auch ein wenig anregend (ein weiterer böser Blick und ein paar kichern). Und hier verbindet er sich mit Tesla und ich sehe die Beziehung noch für eine Weile so weitergehen. Für mich ist es aufregend, denn meine Verbindung mit Tesla besteht insbesondere durch Mark Twain. Tesla und Twain waren großartige Freunde, liebe Freunde und es hat Tesla zutiefst traurig gemacht, als Mark Twain starb, weil er einer von Tesla's letzten wahren Freunden gewesen ist. Sie verbrachten viel Zeit im Labor, und noch einmal, diese Energieverbindung zwischen ihnen – sie waren beide Visionäre. Sie waren beide sehr offen. Sie waren beide ein wenig ihrer Zeit voraus, Tesla viel mehr als Mark Twain. Aber beide hatten sie die Fähigkeit zu sehen und zu fühlen und sich in die größeren Bereiche zu öffnen. Sie sind aus ihrem Angsthasen-Dasein, dieser hasenfüßigen Art, ein kleiner Mensch zu sein, rausgekommen. Sie sind aus dem Gängigen ausgebrochen und haben wirklich gelebt. Sie sind ihrer Leidenschaft gefolgt.

Sie hatten Zweifel wie ihr, viele Zweifel. Der arme Tesla wurde schließlich von der Presse und von der Akademie so lächerlich gemacht, und Musk wurde auch von vielen attackiert, aber sie gehen über diese Zweifel hinaus, weil Zweifel so belanglos sind. Zweifel sind belanglos. Eure Zweifel sind so belanglos, aber dennoch werden sie so groß, sie schießen wie Pilze aus dem Boden und überdecken alles andere. Tesla und Musk hatten Zweifel. Musk hat immer noch Zweifel, aber er nimmt einen Atemzug und geht darüber hinaus und folgt seinen Visionen und seinen Leidenschaften.

Das ist also die Verbindung zwischen den beiden, zwischen uns und Tesla und Musk. Ich sehe das noch für eine Weile so weitergehen und großartige Dinge kommen von Elon Musk und denjenigen, die mit ihm arbeiten und denjenigen, die energetisch unterstützen, was Tesla und Musk tun. Das ist also die Verbindung, meine lieben Freunde, ja. Und es sollten für euch so viele Mahnungen für euer Leben sein.

Ihr seid nicht nur für ein weiteres Leben hierhergekommen. Ihr seid nicht hierhergekommen, um euch mit Zweifel zuzuschütten. Ihr seid nicht hierhergekommen, um zu jammern. Ihr habt das gelernt, aber ihr seid dafür nicht hergekommen (einige kichern). Ihr seid nicht hierhergekommen, um Opfer zu sein. Ihr seid hierhergekommen mit einer Vision, mit etwas viel großartigerem – genau genommen vielleicht zu großartig. Ich meine, die Vision von dem, was wir tun, ist vielleicht ein wenig zu großartig, aber spucken wir drauf und machen einfach damit weiter (irgendjemand sagt „Ja“). Ja. Ja. Und ich werde ... Ich werde gleich darüber sprechen. Das war also der erste Teil von Shaumbra Weisheit.

Shaumbra Weisheit – Teil 2

Der zweite Teil, Linda mit dem Mikrofon, wie haben euch die Energien in diesem vergangenen Monat oder so gedient? Und dies ist eine Multiple-Choice Frage.

LINDA: Ooh!

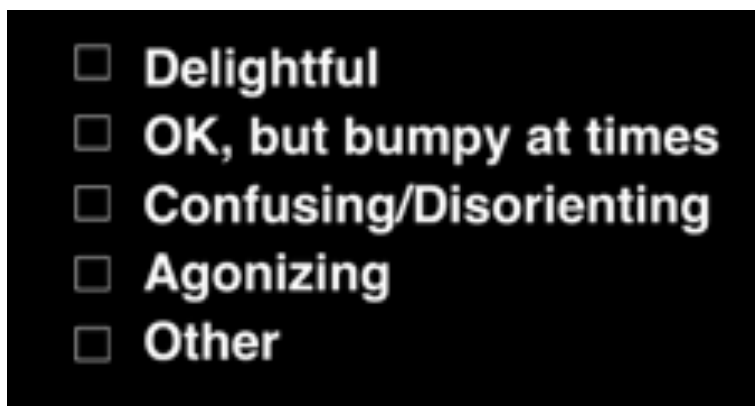
ADAMUS: „Erfreulich.“

LINDA: Hey, könnten wir einfach ...

ADAMUS: „Okay, aber manchmal holprig.“

LINDA: Sind wir bereit?

ADAMUS: „Verwirrend oder Desorientiert,“ „Qualvoll“ oder „Andere.“ Okay, Linda, was war das?



LINDA: Nun, könnten wir das letzte zusammenfassen zu “Nie mehr ein Angsthase sein, dieser Hasenfußscheiß”? War es das? (Einige kichern.)

ADAMUS: Ja.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Dafür ist kein Platz.

LINDA: Oh.

ADAMUS: Dafür ist absolut kein Platz, ein Angsthase zu sein und was sich daraus ergibt, das Kleinsein und sich selbst mit Zweifel zuzudecken. Das ist es einfach nicht wert. Und ihr wisst das. Ihr seid für lange Zeit ein Freund des Zweifels gewesen. Es ist ein schlechter, schlechter, schlechter Freund.

Also bitte, der letzte Monat oder so in deinem Leben, wie ist es gewesen, Vince?

VINCE: Verwirrend und ... (er klopft auf das Mikrofon) ... verwirrend und (das Mikrofon geht an)... jetzt ist es da.

ADAMUS: (kichert) Ja.

VINCE: Ich kann es nicht hören, aber das ist ...

ADAMUS: Was?

VINCE: Was?! (Sie kichern.)

ADAMUS: Mach dir darüber keine Gedanken. Ich kann es hören.

VINCE: Gut. Verwirrend und desorientiert.

ADAMUS: Verwirrend, okay. Warum?

VINCE: Die Dinge funktionieren nicht wie sonst.

ADAMUS: Oh, gut.

VINCE: Alles. Nicht nur die Elektronik.

ADAMUS: Ich möchte, dass du dich da reinfühlst – “Dinge funktionieren nicht wie sonst” – das ist ein Segen.

VINCE: Nun, das weiß ich nicht, wenn ich mein Hörgerät und meine Brille vergesse (sie lachen).

ADAMUS: Für den Menschen scheint es furchtbar zu sein, aber es ist tatsächlich ein Segen. Wir werden dort hinkommen, vor Ende des ...

VINCE: Okay, dabei lass ich es bewenden.

ADAMUS: Okay, gut. Das ist alles, worum ich bitte.

VINCE: Ich werde es erlauben.

ADAMUS: Das ist alles, worum ich bitte. Gut. Danke.

LINDA: Danke.

ADAMUS: Wie war der letzte Monat oder so? Ooh.

ALAIN: Ich muss irgendwas falsch gemacht haben (Adamus kichert). Was zu mir kommt, ist erfreulich und verwirrend.

ADAMUS: Oh, interessant.

ALAIN: Aber nicht zur gleichen Zeit.

ADAMUS: Nicht zur gleichen Zeit. Und mehr erfreulich oder mehr verwirrend?

ALAIN: Es bewegt sich ziemlich schnell hin und her, ich bin mir also nicht sicher.

ADAMUS: Findest du es nervig, dass du von einer Seite zur anderen gehst?

ALAIN: Eigentlich ist es irgendwie eine gute Erfahrung, weil man dann das Erfreuliche erfahren kann.

ADAMUS: Uh huh.

ALAIN: Es ist zu schade, dass man dort nicht bleiben kann, und das ist der verwirrende Anteil.

ADAMUS: Warum denkst du, geschieht dieses Hin und Her? Warum denkst du, geschieht das?

ALAIN: Es ist zuviel Zweifel übrig.

ADAMUS: Nun, ein wenig, ja. Davon gibt es einiges.

ALAIN: Zuviel ins Massenbewusstsein einklinken.

ADAMUS: Ein wenig davon. Das alles, bis zu einem gewissen Grad, aber darin gibt es etwas, was sogar noch vorrangiger ist.

ALAIN: Das sind die Highlights.

ADAMUS: Das sind die Highlights davon. Wie steht es mit dieser ganzen Sache – ich sagte, dieser Tag ist dem Meister und dem Menschen gewidmet – wie steht es mit dem Meister, der mit seiner Weisheit hereinkommt? Der Mensch versucht ihn zu vermenschlichen und das wird dir qualvolle Tage bescheren. Wenn der Mensch mit dem Versuch aufhört, es zu ergründen, wenn der Mensch erkennt, dass nichts mehr so ist, wie es mal war und kopfüber zu sein scheint; wenn der Mensch die große Vision erkennt von dem, was verdammt nochmal vor sich geht, dass ihr alles verändert, dann wirst du plötzlich realisieren: „Ah! Okay. Dies ist nur ein Teil davon.“ Also, die erfreulichen Tage sind, wenn du es einfach geschehen lässt. Die qualvollen Tage sind, wenn es Widerstand gibt, wenn du es zu vermenschlichen versuchst.

ALAIN: Ja, für mich ist es so, ich fühle die erfreulichen Tage oder Stunden, Minuten, da gibt es keine Worte.

ADAMUS: Da gibt es keine Worte.

ALAIN: Weil es keine Erklärung gibt.

ADAMUS: Ja. Ja.

ALAIN: Es ist ein Sein. Und dann verwirrend, desorientiert ist, wenn nichts klappt.

ADAMUS: Ja.

ALAIN: Die Nachrichten sind furchtbar und man versucht, mitten in diesem Angriff zu erlauben.

ADAMUS: Mm hmm. Das ist wirklich schwer.

ALAIN: Das ist sehr schwer.

ADAMUS: Ja.

ALAIN: Und die Worte kommen einem irgendwie in den Kopf und es ist sehr schmerzhaft.

ADAMUS: Was wäre, wenn ich dir sage, dass es noch ein paar Jahre so weitergehen wird.

ALAIN: Großartig!

ADAMUS: Ja.

ALAIN: Die Frage ist, wird es nach ein paar Jahren vorbei sein?

ADAMUS: Richtig. Nun, was ich sage ist, dass ihr mitten in dieser ganzen Art von ... Wisst ihr, ihr habt den Menschen und den Meister und die Resonanz ist nicht wirklich da. Es ist wie zwei Stimmgabeln, die nicht so gut zusammenarbeiten. Nicht unbedingt wegen dem Meister, sondern der Mensch geht einfach aus der Resonanz raus und kann nicht damit umgehen. Und so sehr er auch sagt: „Oh, ich möchte Veränderung“, in der Minute, wo Veränderung so wie jetzt kommt, beginnt ihr, aus der Resonanz mit allem rauszugehen und dann sagt ihr: „Oh, dies ist ein schrecklicher Tag und die ganzen Geräte brechen zusammen und nichts funktioniert mehr richtig.“ Aber dann am nächsten Tag Schmetterlinge und Einhörner. Ja. Und das ist momentan eine Tatsache des Lebens. Sobald ihr das versteht und ihr sagt: „Okay, das ist es. Wir machen hier diese ganze Veränderung und ja, es gibt die mechanischen Teile, die Biologie, den Verstand, die einfach für ein Weilchen wirklich hinüber sein werden“, und dann kann man viel leichter damit umgehen. Ja.

ALAIN: Mit dem Denken aufhören.

ADAMUS: Mit dem Denken aufhören, und das ist schwer. Und der Mensch sagt: „Okay, ich muss darüber nachdenken, mit dem Denken aufzuhören“ (einige kichern). Das kann er nicht, also geh raus für einen Spaziergang. Singe. Koche. Mach irgendetwas.

ALAIN: Oh, nein. Das möchtest du nicht (Lachen).

ADAMUS: Das Singen oder das Kochen?

ALAIN: Weder noch. Weder noch (sie kichern).

ADAMUS: Weder noch!

ALAIN: Ich werde einen Spaziergang machen! (Adamus kichert.)

ADAMUS: Ich habe dich ein paarmal singen gehört.

ALAIN: Ohh.

ADAMUS: Du hast recht (mehr Lachen).

ALAIN: Danke.

ADAMUS: Such dir einen anderen Beruf. Danke.

Du hast hier eine Mehrfachauswahl; fünf zur Auswahl. Was sagst du?

LULU: Alle auf einmal.

ADAMUS: Alle auf einmal.

LULU: Es hängt davon ab, wer vor mir steht (sie kichert).

ADAMUS: Ja. Ja. Alle auf einmal, und du kannst momentan damit leben, weil das geschieht.

LULU: Ich atme.

ADAMUS: Weißt du, und ich weiß, Mensch, du möchtest, dass alles hübsch und erfreulich ist, aber du machst eine enorme Veränderung durch, und du wirst alles davon auf einmal feststellen. Absolut.

LULU: Ja.

ADAMUS: Ja. Gut. Noch einer, weil ich denke, dass wir zum Punkt kommen. Ich denke, ihr versteht wirklich alle, was hier geschieht. Ja.

SHAUMBRA 2 (eine Frau): Hallo.

ADAMUS: Hallo. Möchtest du, dass man uns beide fotografiert?

SHAUMBRA 2: Sicher (sie kichert und das Publikum sagt "Awww!").

ADAMUS: Okay, gut. Komm her (sie posieren für das Bild). Gut (sie kichern). Danke.

SHAUMBRA 2: Bitte sehr.

ADAMUS: Also jetzt, wo wir das hinter uns haben.

SHAUMBRA 2: Richtig (sie kichert).

ADAMUS: Also ja, welches davon?

SHAUMBRA 2: Nun, ich würde sagen „Andere.“ Ich habe irgendwie neulich die Entscheidung getroffen, wirklich alles einfach zu erlauben, was mir nicht länger dient, damit es einfach freigegeben wird. Und somit bin ich geradewegs wieder hineingesprungen in ...

ADAMUS: Macht das nicht Spaß?

SHAUMBRA 2: Ja! Es ist erschreckend und es ist aufregend und es ist anregend und ich fühle, dass mich das Universum einfach auf irgendetwas Aufregendes zutreibt! Und ich habe gerade diese Entscheidung getroffen, dass ich einfach nur in der höchsten Absicht meiner Seele wandeln möchte und vollständig aktiviert sein möchte und das tun möchte, wofür ich hier bin!

ADAMUS: Richtig.

SHAUMBRA 2: (sehr lebhaft) Und es ist wirklich erschreckend! (Lachen) Und natürlich gibt es all diese Stimmen, meine Familie und jeder andere. Ich habe meine Arbeit gekündigt. Ich werde umziehen, reisen. Ich werde einfach diese Dinge tun, und es ist so aufregend!!

ADAMUS: Es ist aufregend!

SHAUMBRA 2: Es ist großartig! Veränderungen passieren!!

ADAMUS: Und morgen wirst du fühlen: "Ich bin so verrückt. Was mache ich?"

SHAUMBRA 2: Ja (einige kichern).

ADAMUS: "Oh weh. Ich musste es", weißt du. Ja. "Ich sollte mich einfach begraben", weißt du.

SHAUMBRA 2: Am Vollmond habe ich geweint. Es war ein schönes Weinen. Es fühlte sich gut an.

ADAMUS: Ja, ein wenig weinen (sie kichert). Ja, ja. Ja.

SHAUMBRA 2: Ja. Also habe ich einfach das Göttliche eingepackt und gesungen und diese ganzen Dinge getan, um mich einfach irgendwie durchzuschleppen, während es weitergeht. Also ...

ADAMUS: Gut. Ausgezeichnet. Und könnt ihr euch vorstellen, wie es zum Beispiel für Nikola Tesla war, diese großartigen Visionen zu haben und dann von jedem gesagt zu bekommen, dass er verrückt ist, dass er einfach nur ein Träumer ist, dass er nicht weiß, wovon er spricht? Es hat über 100 Jahre gedauert – oder weniger, 75 Jahre – für ein klein wenig Ehrenrettung dafür. Aber könnt ihr euch vorstellen, was er durchgemacht hat? Er sah es, er wusste es, aber dann sagte jeder, er sei verrückt und er fing irgendwie an, daran zu glauben. Aber dennoch hatte er immer noch diese innere Leidenschaft.

Und ich verwende gerne Tesla als Beispiel, und sogar Musk, weil sie erlebt haben, was ihr erlebt, aber sie waren Erfinder, sie haben es auf andere Weise getan – mechanisch – ihr macht es mit Energie und Bewusstsein, also ist es ein kein wenig anders, aber das gleiche Szenario. Ihr seid in diese Lebenszeit für etwas ganz besonderes gekommen. Ihr sagtet: „Nichts wird mich aufhalten“, aber dann seid ihr in Dinge geraten, wie das Massenbewusstsein und Zweifel und den Verstand und alles andere und, nun, es hat viele schwierige Umstände erschaffen.

Also, was ich heute tun möchte, was ein wenig anders ist als das, was wir normalerweise tun, ich habe Dias, welche ich normalerweise nicht mag – ich möchte durch eine Art Zusammenfassung gehen, wo wir uns befinden. Ja, wenn ich bitte das Podium bekommen könnte. Wo wir uns befinden.

Ihr kennt das alles. Wir haben zuvor darüber gesprochen, es gibt hier wirklich nichts Neues. Aber bleibt währenddessen bei mir, um diese Energien jetzt wirklich zu erden, damit sie nicht nur dort draußen sind, damit sie in eurem Leben sind und sie dabei helfen, dieses ganze Zusammenkommen mit dem Meister und dem Menschen auszugleichen.

Beginnen wir also.

Wo sind wir?

Nehmt einen tiefen Atemzug. Ihr könnt die – oh, die Lichter im Publikum *sind* ausgeschaltet. Ah! Ich werde dieses modische Cauldre Gerät benutzen (die Fernbedienung, um die Dias zu steuern).

Wo sind wir? Das ist eine gute Frage.

Immer mal wieder müssen wir eine Art Pause wie diese machen – Tobias hat dies immer mal wieder mit euch getan, er nannte es Angel's Peak oder einen Rastplatz aufsuchen oder was auch immer – denn wie ihr in der letzten Frage gefühlt habt, sind die Energien überall verstreut. Und was ich wirklich im letzten Monat oder in den letzten zwei Monaten bei euch gefühlt habe, ist ein Herumspringen, zu all diesen verschiedenen Dingen gehend, von „Erfreulich“ zu „Ich kann damit nicht mehr umgehen“, manchmal morgens aufzuwachen und nicht zu wissen, ob ihr das weiterhin tun könnt, und dann in Tage

gehend, wo ihr einfach nur erlaubt, weil euch nichts anderes übrig bleibt. Das ist alles. Wundervolle Tage, und dann erlaubt ihr, ihr habt einen guten Tag des Erlaubens, und was macht ihr am nächsten Tag? Ihr steht auf, ihr steigt aus dem Bett und ihr versucht wieder, dies alles zu vermenschlichen, und ...

SART: Ins Scheißhaus (Lachen).

ADAMUS: (kichert) Ja, wie Sart es so wortgewandt ausgedrückt hat: „Ins Scheißhaus.“ Ja, ins Scheißhaus.

Könntet ihr anhalten und euch einen Moment nehmen und verstehen, dass dies alles ziemlich natürlich ist. Es ist alles ziemlich natürlich. Wenn ihr überlegt, was ihr durchmacht, dass ihr auf multiplen Ebenen gleichzeitig arbeitet; ihr seid Mensch, ihr seid Meister, ihr seid multidimensional; ihr habt momentan all diese seltsamen Träume, es geht darum, wo ihr sein solltet. Das tut es wirklich. Genau genommen seid ihr dort ein klein wenig vor der Zeit angekommen. Nun, ziemlich weit vor der Zeit. Aber sie sind Hinweise der Realisierung. Einfach nur Hinweise. Es sind tatsächlich gute Nachrichten.

Wenn ihr mir gesagt hättet: „Das Leben ist wirklich gut, alles ist in Ordnung, ich mag meine Arbeit, bin glücklich mit meiner Familie, ich komme jeden Abend um 17:30 Uhr nach Hause, esse zu Abend und schaue Fernsehen und das Leben ist gut“, würde ich gehen (Lachen). Ich würde gehen. Nein, denn das bedeutet, ihr seid immer noch stumpfsinnig. Es gibt kein Bewusstsein. Ihr seid so im Massenbewusstsein, ich kann euch noch nicht einmal da rausziehen. Aber zu sagen: „An einem Tag ist es gut, am nächsten Tag ist es Scheiße und dann habe ich Tage, wo es alles ist und ich kann es noch nicht einmal verstehen. Ich weiß noch nicht einmal, was abgeht“, das ist wirklich gut. Könnt ihr damit leben? Okay, gut.

Also, wo sind wir? Dies ist eine kleine Gruppe von Menschen, sehr klein! Wisst ihr, wenn ihr es euch betrachtet, so haben wir viele, die sich das Material immer mal wieder anhören oder es lesen, insgesamt nur einmal, aber wir haben einfach wirklich eine wunderschöne Kerngruppe von – nun, sollte ich dem eine Zahl geben? Wirklich eine innerste Kerngruppe, die ihrer Realisierung gegenüber wirklich verpflichtet sind – nicht dem Crimson Circle gegenüber oder irgend etwas anderem, sondern ihre Realisierung gegenüber – sodass wir mit vielleicht 12.000-15.000 Leuten aus der Nachbarschaft arbeiten. Das ist wirklich wenig, ich meine, in Anbetracht dessen, wie viele Menschen es auf dem Planeten gibt. Also, es ist eine sehr kleine Gruppe von Menschen, die eine neue Ebene des Bewusstseins auf dem Planeten bringen. Es ist eine große Aufgabe. Es ist eine große Aufgabe.

– Erlauben

Tesla hat versucht, Elektrizität reinzubringen, Wechselstrom, und dann hat er versucht, freie Energie reinzubringen, und Musk bringt wirklich fortschrittliches Reisen und

fortgeschrittene Energienutzung rein. Ihr bringt Bewusstsein rein. Über euch wird niemals ein Buch geschrieben werden. Ihr werdet niemals auf der Titelseite sein von – gibt es noch Zeitschriften? – niemals auf der Titelseite des Rolling Stone (Lachen). Aber was ihr macht, ist einfach erstaunlich. Ich frage mich manchmal, ob es zu überwältigend ist, wenn ich euch das sage. Es ist wie: „Wer, ich? Das kleine olle Ich bringt all dies herein für den Planeten?“ Doch die Antwort ist ja. Irgendjemand musste es tun. (Ein paar kichern.)

Ihr erlaucht euren freien Energiekörper herein, geht über die Ahnen-DNA hinaus. Diese Sache mit der Ahnen-DNA ist seit Millionen Jahren im Gange. Ihr versucht sie genau hier, in nur einer Lebenszeit, zu verändern. Ihr versucht – übrigens, er ist auch bekannt als der Lichtkörper. Ich mag diesen Ausdruck nicht so sehr, weil jeder diese substanzlose Vorstellung davon bekommt, dass sie glühen und alles andere. Ihr werdet immer noch eine Biologie besitzen, aber sie wird euch gehören und sie wird energieeffizienter sein, aber ihr werdet nicht unbedingt glühen, okay, wie der Lichtkörper.

Ich nenne ihn gerne den freien Energiekörper. Er braucht keine andere Energie. Er gehört niemand anderem. Er ist nicht mit der DNA verbunden oder mit irgendetwas davon. Er gehört euch. Das macht ihr also, und dann weint ihr immer mal wieder und sagt: „Oh, ich habe einen wirklich schweren Tag. Mein Körper schmerzt.“ Ja! (Ein paar kichern.) Ja! Okay Tesla, leb damit. Ihr habt eine große Aufgabe angenommen. Ich möchte nicht unbekümmert klingen, doch manchmal schon.

Ihr erlaucht auch euer Wissen. Wenn ihr manchmal sofort in den Kopf geht, bleibt ihr dort stecken. Energie bleibt im Gehirn stecken; das Gehirn schiebt es nach unten in euren Körper. Wirklich einfach. Wenn ihr darüber hinausgeht, wie Tesla es getan hat und wie Elon Musk es tut, sie gehen in ihre Vision, und ich meine nicht in ihr Sehvermögen; sie gehen in das größere Bild, in das Gnost, in das Wissen. Ihr besaßt Gnost bereits lange, lange bevor ihr ein menschliches Gehirn besessen habt. Ich nenne es das vorzeitliche Gehirn. Ihr hattet das Gnost und dann kam das Gehirn herein und übernahm irgendwie. Wir gehen zurück zu dem Gnost, aber es wird sehr viel voller und angepasster an diesen Planeten sein als vorher, wo ihr daran gewöhnt wart, es täglich zu benutzen.

Ihr fragt euch also, warum ihr diese verwirrenden Tage habt. Euer Körper und Verstand verändert sich, und gleichzeitig ladet ihr einen Gast dazu ein, hereinzukommen und bei euch zu leben – euren Meister. Nun, der Meister verbraucht keine Energie oder nimmt Raum ein oder irgend sowas, stiehlt ein wenig Wein und den Bourbon, aber das ist auch schon alles (einige lachen), aber ihr ladet den Meister in euer Menschenleben ein. Das an sich ist eine monumentale Aufgabe, die Lebenszeiten in Anspruch nehmen sollte. Ihr bringt reine Energie und diese Sache, genannt Weisheit, in euer Leben. Es wird dem Menschen absolut übel mitspielen. Es wird den Menschen so furchtbar durcheinanderbringen, weil der Mensch immer noch versucht, sich ein wenig zu verbessern, sich ein wenig attraktiver zu machen, ein wenig reicher. Das ist weg vom Fenster. Das alles ist futsch. Es ist nicht relevant. Es ist noch nicht einmal Teil des Spiels, das wir spielen werden. Ihr macht all dies und dann fragt ihr euch, „Warum, oh, schmerzt mein Rücken manchmal und weißt du, ich

hatte einen niederenergetischen Tag.“ Nun, natürlich! Ihr solltet mittlerweile tot sein (viel Lachen und ein paar applaudieren). Ich meine das tatsächlich so. Ich meine das wirklich so.

Gibt es keinen guten Kaffee im Haus? Ich komme einmal im Monat zu Besuch und ich kann keinen anständigen Kaffee bekommen. Könnte ich ihn zumindest warm oder so bekommen? Er ist wie, oh.

LINDA: Was möchtest du dazu haben?

ADAMUS: Oh, nun, warmer Kaffee oder so. Der ist ... Igitt.

- Das Verhältnis zur Energie verändern

Also, das Nächste. Das ist wirklich groß. Was wir jetzt gerade tun, jetzt gerade, ist, wir verändern das Verhältnis zur Energie. Dies ist eine Art von Physik, aber ihr müsst kein Ingenieur oder Physiker sein. Ihr müsst einfach nur verstehen, es gibt Bewusstsein, es gibt Energie. Bewusstsein bringt Energie rein, damit sie ihm auf unterschiedliche Weise dient. Das ist alles. Das ist Adamus' Physik für Anfänger und Fortgeschrittene.

Wir verändern das Verhältnis zur Energie, wie sie zu euch kommt. Ihr habt lange der Energie gedient. Ihr seid wirklich sehr lange Zeit der Diener gewesen - ein Diener eures Körpers und eures Verstandes. Ihr kommt gerade mal über die Runden. Wir hatten solch eine großartige Zeit bei unserem letzten Ahmyo Retreat. Dort trat eine Veränderung ein, nicht nur für diejenigen, die dort waren, sondern für Shaumbra. Wir sind jetzt an diesem Punkt, wo wir das Verhältnis, die Kräftespiele mit der Energie verändern, und Energie ist die Sache, die Schöpfung in den Ausdruck bringt.

Also, was wir jetzt tun, ist zu sagen: „Warte mal eine Sekunde. Ich gehe nicht durch Raum und Zeit, es geht durch mich. Ich gehe nicht dort raus, um Energie zu bekommen, sie fließt in mein Leben hinein.“ Das ist eine enorme Veränderung und sie wird große Zweifel mit sich bringen und ihr werdet tricksen wollen. Ihr werdet sagen: „Nun, okay. Ich werde hier mit Adamus' Programm einhergehen - alles kommt zu mir, es kommt zu mir - aber ich werde immer noch hier drüben ausharren und ich werde immer noch angestrengt für Energie arbeiten und ich werde immer noch damit kämpfen, nur für den Fall.“ Tesla würde das nicht tun! Musk würde das nicht tun! Das denke ich nicht. Elon, würdest du? (Schaut in die Kamera; ein paar kichern.) Danke, dass du so lange aufgeblieben bist, um dir dies anzusehen ... in ungefähr einer Woche oder so. Also (Adamus kichert). Ich weiß.

Nun, liebe Shaumbra, jetzt wurde ich abgelenkt (mehr Kichern). Ah! Wir verändern die gesamte Art und Weise, wie ihr Energie erlaubt, für euch zu arbeiten. Das ist eine große Veränderung und du wirst wirklich verwirrt sein, Vince, wirklich verwirrt darüber, was in deinem Leben abläuft, mental verwirrt und so. Dann nimmst du einen tiefen Atemzug und

du verstehst, was abläuft und du lässt die Energie dir dienen. (Linda gibt ihm die Tasse zurück.) Danke.

LINDA: Möchtest du einen Girl Scout Schokoladen-Pfefferminz-Keks?

ADAMUS: Ich denke nicht, dass ich einen Girl Scout-Keks haben möchte, aber könnte ich bitte einen Tee bekommen.

LINDA: Uuuh.

ADAMUS: (nippt an seinem Kaffee und verzieht das Gesicht) Gibt es hier irgendeinen Tee?

LINDA: Welchen hättest du gerne?

ADAMUS: Irgendetwas mit Kräutern, Freiland (Lachen). Ich weiß nicht. Nur irgendetwas, außer diesem Kaffee. Igitt! Heißer Tee. Zitrone. Zitronentee. Wo war ich? Okay.

Ihr verändert euer Verhältnis zur Energie. Das ist enorm. Und stellt es euch so vor. Okay, hier seid ihr, Alte Energie, kriecht auf dem Boden entlang, kriecht diesen Hügel hoch, diesen endlosen Hügel. Kriechend. Es ist heiß und trocken und ihr seid am Verhungern und jeder gibt euch einen Tritt. So war es vorher. Jetzt nehmt ihr einen tiefen Atemzug und ihr seid in einem tropischen Paradies – Villa Ahmyo – und die ganze Energie kommt einfach zu euch. Sie ist einfach da. Sie ist einfach da. Nicht davor oder danach, sie ist genau zur richtigen Zeit da und es ist immer genau die richtige Menge. Es ist von euch so geschaffen, für euch, und es ist einfach da. Das ist es, was ihr in diesem Leben macht, und das ist wirklich der Kernpunkt davon, woran wir jetzt gerade arbeiten, unser Verhältnis zur Energie zu verändern.

– Massenbewusstsein freigeben

Zur gleichen Zeit gebt ihr die Schwerkraft des Massenbewusstseins frei. Das ist ein Luder, sage ich. Massenbewusstsein ist wie Teer, Klebstoff. Es ist eine Last und eine Schwere und es saugt euch wieder ein. Wir haben unsere erste, wunderschöne Freigabe des Massenbewusstseins im Ahmyo Retreat gemacht, irgendwie ein Test, und es lief wirklich gut.

Nun, ihr werdet einige Auswirkungen fühlen. Es wird zurückkommen und versuchen, euch zu ergreifen, aber wir machen grundsätzlich dies ... (Adamus hält beide Mittelfinger hoch) ... zum Massenbewusstsein (das Publikum ruft „Wool!“ und jubelt). Nun, ihr macht einfach (Mittelfinger) dazu! Ja, wie (ploppt den Finger aus dem Mund) und dann (Mittelfinger) (Lachen). Ich versuche, die Dinge wirklich einfach zu halten und nicht zu wortreich zu werden, aber ihr wisst, es ist Zeit. Es ist Zeit, einfach zu sagen: „Massenbewusstsein, du bist wunderschön, aber du bist hier drüben. Ich bin nicht länger dein Sklave.“ (Jemand

sagt „Ja!“) Nicht länger dein Sklave (sie sagt wieder „Ja!“) Nie wieder, nie wieder (das Publikum applaudiert und pfeift und einige rufen „Nie wieder“). Ich habe das Gefühl, ich bin ein Prediger Sonntags in einer Kirche (mehr Lachen). Wo ist der Chor, der Chor, wenn man ihn brauchLt?! (Jemand ruft: „Gebt mir ein Amen!“) Amen! Amen! (Das Publikum ruft „Woo“ Und viel Lachen und sie ruft wieder „Amen!“) P. D. A. – Preiset diesen Adamus. (Mehr Lachen.)

Dies ist also etwas Großes und es ist sehr schwierig und es wird dazu führen, dass ihr an einigen dieser Tage wegen des Massenbewusstseins einfach nur ausgelaugt sein werdet. Es ist eine Schwerkraft.

Nun, okay, bleibt hier für einen Moment bei mir. Ich wünschte, ich hätte meinen Tee. Also, wir haben Tesla in Zusammenarbeit mit Musk. Wir haben Mark Twain, Freund von Tesla, und sie kommunizieren immer noch auf vielerlei verschiedene Weise.

Wir haben jetzt Tesla, der sich für den Crimson Circle interessiert, nicht nur, weil ich über ihn spreche, weil er faszinierend ist – er ist ein Energie-Vorreiter, und er ist fasziniert von dieser ganzen neuen Wendung der Energie-Innovation, die im Gange ist. Es ist ihm niemals in den Sinn gekommen, dass ihr tatsächlich euer persönliches Verhältnis zur Energie verändern könntet. Es ist ihm niemals in den Sinn gekommen. Er ist ... (Linda bringt ihm seinen Tee). Ohhh, na bitte. Danke. Ich hasse es wirklich, so wählerisch zu sein.

LINDA: Ja, stimmt.

ADAMUS: Aber jetzt lass ihn mich erst probieren, bevor du weggehst (ein paar kichern, als er einen Schluck nimmt). Nun, der ist gut. Der ist gut (das Publikum ruft „Yay!“ und ein wenig Applaus; sie bietet ihm noch einmal die Kekse an). Nun, nein. Reich sie herum. Bitte. Bitte.

Also, wir haben Tesla, der sich jetzt dafür interessiert. Er und ich, wir haben einige gute Gespräche gehabt. Er zeigt Interesse am Crimson Circle, nicht wegen eures luftig-leichten spirituellen Zeugs, wofür er immer noch nicht zu haben ist. Aber er sagt: „In Ordnung, hier sind einige, die wirklich tief in die Physik eintauchen, in die echte Physik von Energie“, ein Thema, das ihn immer fasziniert hat. Er interessiert sich mehr dafür und er arbeitet jetzt mit einem weiteren Wesen, um prinzipiell bei etwas zu helfen, was ihr eine Kommunikationssoftware nennen würdet – es ist nicht wirklich eine Software Software, es ist nur eine Kommunikationsstruktur – was wirklich dabei helfen wird, das Massenbewusstsein freizugeben. Es ist eine Frequenz.

Derjenige, mit dem er arbeitet – das sollte für euch keine Überraschung sein – ist unser lieber John Kuderka, ganz genau (das Publikum jubelt und applaudiert). Absolut. Sie sind ... Ihr solltet diese beiden sehen. Oh (einige kichern). Sie arbeiten daran, wie man – ich werde es eine Frequenz nennen müssen, sie mögen das Wort nicht wirklich – doch wie

entwickelt man diese Kommunikation? Und ich sagte zuvor, Energie ist lediglich Kommunikation. Das ist alles. Wie entwickelt man eine verfeinerte Kommunikation, die einem dabei hilft, das Massenbewusstsein wirklich freizugeben? Und von dieser anfänglichen Arbeit im Freigeben des Massenbewusstseins kann es möglicherweise zu anderen Dingen ausgedehnt werden, wie zu alter hypnotischer Programmierung und Dingen wie dieser. Aber das ist es, woran Nikola und John arbeiten. Und sie haben irgendwie das, was ich ein Labor nennen würde. Ich meine, es muss nicht – nun, eigentlich hat es einige technische Instrumente, irgendwie technisch. Damit verbringen sie ihre Tage und Nächte. Ich weiß nicht, wann sie bereit sein werden, darüber zu sprechen, aber ich werde euch auf dem Laufenden halten (jemand sagt „Wow“). Ja, ja (jemand ruft „Woo!“ und mehr Applaus). Also ja, ich nehme an, ihr mögt Dias.

– Nie Wieder

Darum sage ich, wo wir hingehen, was wir jetzt gerade tun, nie wieder. Ihr müsst einfach nur über diese alten Kämpfe hinwegkommen, über eure alten Gründe. Sie sind bedeutungslos. Sind sie wirklich. Ob ihr für Isis kämpft oder für den Baumbestand kämpft oder wofür auch immer, es ist nicht mehr euer Kampf. Ist es nicht. Ihr seid zu weit darüber hinaus gegangen. Ihr habt euer Studium abgeschlossen. Es gibt andere, die das tun. Die ganze Arbeit, die ihr in der Vergangenheit getan habt, wird nicht verloren sein. Es gibt andere. Ihr musstet irgendwie aus dem Weg gehen, um für sie Platz zu machen, damit sie irgendwie ihre Entwicklung durchmachen konnten, ihre Pandelution. Ihr seid jetzt an einem anderen Ort. Ihr seid die Teslas des Bewusstseins. Darum sage ich „Nie wieder!“ Wir müssen über diesen Kram hinwegkommen, damit wir uns voran bewegen können.

Ihr macht dies alles, während die Menschheit sich auf ihre neue Evolution einlässt. Ihr werdet viel mehr darüber hören, nicht unbedingt von mir, sondern von anderen, über diese ganzen Veränderungen, die jetzt gerade bei der menschlichen Biologie und dem Verstand geschehen. Es ist seit Millionen Jahren dagewesen. Er hat sich nicht viel verändert. Er verändert sich momentan so schnell, so schnell mit dem Beginn der Dinge, über die ich spreche – künstliche Technologie und Nanotechnologie.

Es dreht sich also alles darum, was ich in dem Buch vorhergesehen habe, das wirklich bald geschrieben werden wird – Die Zeit der Maschinen – wie die Menschheit und das Massenbewusstsein einen Weg einschlägt, und versucht, euch wieder dort einzusaugen und wir uns erlauben, einen anderen Weg einzuschlagen. Kein Wunder, dass es schlechte Tage gibt und einige gute Tage. Kein Wunder, dass euer Körper, euer Verstand, alles, eure Träume, *alles* auf dem Kopf zu stehen scheint, und das ist ganz genau, wo ihr momentan sein solltet.

– Alte Ursprünge und Einfachheit

Was wir hier gemeinsam tun, ist nichts Brandneues. Es hat seine Ursprünge vor langer Zeit, und das ist etwas Gutes, weil ihr ständig dorthin zurückgeht, worüber wir gesprochen haben, dem wir zugestimmt haben, dem Traum aus den Tempeln von Tien in Atlantis, dem Traum aus den Zeiten von Yeshua, als wir wirklich die Samen angepflanzt haben, damit der Meister hereinkommt, die Samen der Göttlichkeit, und dann die Arbeit, die wir in den Mysterienschulen getan haben. Dies ist also nichts Brandneues. Es folgt einem Wissen, und ihr sagt euch die ganze Zeit: „Mache ich das Richtige. Bin ich auf Kurs?“ Fühlt euch für einen Moment dort hinein. Das größte Problem ist, dass ihr diese ganzen Zweifel bekommt.

Wie wird es getan? Nun, es wird ziemlich einfach getan. Versteht zunächst einmal, was wir tun, und darum sprechen wir heute. Wenn ihr ein Verständnis dafür habt, ein mentales Verständnis dafür, was vor sich geht, ist es viel leichter. Wenn der Verstand verwirrt ist und ihr kein klares Bild habt, dann bekommt ihr wirklich Schwierigkeiten. Und dann zu erlauben, was natürlich ist, was sowieso kommen wird.

Und natürlich ist dies keinesfalls was für schwache Nerven. Es war fast halb ernst gemeint, als ich sagte, ihr solltet mittlerweile tot sein. Es ist nicht für diejenigen, die sich nur oberflächlich mit dem Metaphysischen befassen. Es ist nicht für diejenigen, die versuchen, die Welt mit ihrem New Age Aktivismus zu retten. Es ist nichts für diejenigen, die sozusagen einfach nur ein paar Löcher in ihrem Schiff reparieren müssen. Es ist für diejenigen, die absolut verpflichtet sind, es ist die wichtigste Sache für sie, die dieses Leben *nicht* verstreichen lassen werden, ohne es zu tun. Dies ist nichts für diejenigen, die denken: „Nun, vielleicht im nächsten Leben, vielleicht ein andermal.“ Das ist es einfach nicht. Es ist zu überwältigend. Wisst ihr, ich weiß, an einigen Tagen beschwert ihr euch, dass ihr diese schwierigen Tage erlebt, ganz besonders die Verwirrung im Verstand, doch bedenkt, was ihr wirklich erlebt. Es ist ziemlich nebensächlich, wenn man alles in Betracht zieht. Wenn man alles in Betracht zieht.

Aber dies ist nichts für Dilettanten. Dies ist kein Ort für Hobbyisten, und ich habe direkt von Anfang an versucht, sie rauszuschmeißen. Ich habe alles getan. Ich bin sehr fies gewesen. Nun, ich hätte es sowieso getan (einige kichern), aber ich habe alles nur Mögliche getan, um zu sagen: „Dies ist kein Ort für Hobbyisten, denn ich möchte, dass die Energie für diejenigen sauber ist, die wirklich bereit sind, ihr Verhältnis zur Energie und zum Bewusstsein zu ändern.“

– Auswirkungen

Ihr habt also diese intensiven Veränderungen in eurem Körper, Verwirrung in eurem Denken; ihr denkt, ihr werdet verrückt. Oh, das sind die schlimmsten. Diese langen,

späten Nächten, wenn ihr noch nicht einmal mehr denken könnt. Ich meine, ihr könnt nicht aufhören zu denken, aber ihr könnt auch nicht klar denken. Das sind die schlimmsten. Ihr macht diese ganze Trennung mit euren Freunden, eurer Familie, euren alten karmischen Verbindungen durch und dann werdet ihr beschuldigt, in irgendeiner Sekte zu sein, weil ihr eine Familie verlasst, die euch ständig blöd kommt und die Energie von euch stiehlt, und wisst ihr, dann stimmt mit euch irgendwas nicht, weil ihr sagt: „Nie wieder. Nie wieder dieses alte Karma.“

Viele von ihnen sind keine guten Beziehungen. Das sind sie wirklich nicht und ihr wisst das, aber ihr seid irgendwie in ihnen, in der Vergangenheit, gefangen. So viele von euch haben diese Dinge freigegeben, sie waren wirklich nicht gut für euch. Letztendlich verändert ihr die gesamte Dynamik der Familienmuster und von alten Freundschaften und Partnern und Dinge wie diese, nicht nur, um euch freizugeben, sondern die andere Person, damit ihr von Seele zu Seele sein könnt, anstatt von altem menschlichen Karma zu altem menschlichen Karma. Ihr gebt euch frei.

– Herausforderungen

Nichts davon ist also leicht. Ihr steht so vielen Herausforderungen gegenüber, doch zuvor verfangt ihr euch gewissermaßen darin. Ich weiß, an einigen Tagen sind die Herausforderungen unüberwindbar, und dennoch sind sie es wirklich nicht. Werfen wir einen Blick darauf.

Ich würde sagen, die größte Herausforderung momentan für euch sind die Zweifel, die durch diese ganze alte Programmierung und Hypnose und das Massenbewusstsein verursacht werden. Und darum arbeiten Nikola und John rund um die Uhr, obwohl sie keine Uhren haben, aber sie arbeiten, weil sie verstehen, dass diese alte Hypnose und das Massenbewusstsein Zweifel erzeugt und Zweifel werden euch vollkommen auslaugen. Euch auslaugen. Ihr verliert eure Leidenschaft, wenn es viele Zweifel gibt.

Aber wie ich sagte, Tesla und Musk haben viele Zweifel gehabt, aber sie erkannten es. Sie sagen: „Das ist ein Zweifel.“ Sie identifizieren diese Verstandesgespräche: „Dies ist Zweifel und ich werde keinerlei Anteil daran haben. Nie wieder.“ Ja, der Zweifel wird euch anschreien: „Ja, aber du bist ...“ was auch immer. Es ist wie: „Nie wieder. Ich werde in meine Vision gehen, in mein Wissen und jenseits der Zweifel.“ Die Zweifel sind wirklich die größte Herausforderung, die ihr jetzt gerade habt.

Und dann Ungeduld. Das ist wahrscheinlich dasjenige, was mir am meisten in euren nächtlichen Gesprächen mit mir zu Ohren kommt: „Wann wird es geschehen? Wie kommt es, dass es noch nicht hier ist?“ Und ihr kennt meine Antwort darauf (einige sagen „Erlaube einfach“). Erlaubt einfach: „Und,“ sagte ich, „eigentlich ist es bereits passiert. Wovon sprichst du?“ „Nun, aber es ist nicht pass-...“ (in einer weinerlichen Stimme und

das Publikum lacht). Es ist bereits geschehen. „Ja, aber, aber, weißt du, nicht für mich, für jemand anderen“, und an einem dieser Tage werdet ihr plötzlich anerkennen, ihr werdet realisiert sein, und ihr werdet sagen: „Herrje, dies ist so einfach. Es ist bereits geschehen. Alles, was ich tun musste ist, es anzutreffen. Das war alles, was ich tun musste. Warum hast du mir das nicht gesagt, Adamus?“ (Adamus lässt wieder den bösen Blick schweifen; Lachen.) Danke für den Tee, Linda.

Ungeduld: „Warum dauert es so lange?“ Wie ihr wisst, sind viele Energieanpassungen im Gange – der Körper, der Verstand, alles andere. Wenn alles auf einmal geschehen würde, würdet ihr nicht mehr hier sein. Euer Körper würde einfach verschwinden – wie nennt ihr es – spontane Selbstentzündung – *puff!* – und ihr würdet hier raus sein. Es wäre kein schlechter Ort, wo ihr hingehet, aber ihr habt eine Wahl getroffen, zu bleiben, also gibt es viele, viele, viele Schichten der Veränderungen, die auf vielen Ebenen geschehen, und ich weiß, die Tage werden wirklich hart. Nehmt ein gutes, heißes Bad, wirklich. Meersalz. Trinkt einen wirklich guten Wein. Nicht dieses billige Zeug, das ihr normalerweise trinkt, doch verwöhnt euch. Das ist die Zeit, um euch zu verwöhnen und um zu sagen: „Ich mache dies. Ich Erlaube.“ Aber Ungeduld.

Als ich euch das gesagt habe, ihr wisst, dass der Zeitpunkt eures Aufstiegs oder eurer Realisierung bereits festgelegt ist, wolltet ihr offensichtlich das Datum wissen. Es ist wie, nein. Lasst euch erfahren, was ihr momentan erlebt. Macht euch keine Gedanken um den Zeitpunkt. Er wird da sein.

Also, nehmt damit einen tiefen Atemzug. Es wird alles erledigt. Wir haben jetzt gerade den Crimson Council, der vollkommen auf die Arbeit mit euch fokussiert ist, um sicherzustellen, dass ihr nicht explodiert (jemand sagt „Danke Jungs“ und einige kichern). Danke, ja. Wie nett.

Noch etwas Großes. Noch etwas Großes – niedrige Energie. Übrigens, während ihr eure Energie diesem Dokument hinzufügt, das wir erstellen, wird dies wirklich sehr hilfreich für diejenigen sein, die nach euch kommen. Es wird wie ein kleines Buch sein, das sie unterwegs auf ihrem Weg finden und das einfach prinzipiell besagt: „Okay, hier bist du gerade in deiner Realisierung.“

Also lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und lasst uns wirklich unsere Energie dort hinzufügen. Okay, gut.

Niedrige Energie. Es gibt viele Beschwerden darüber und ihr denkt oftmals, es liegt daran, weil ihr alt werdet. Das ist wirklich nicht der Grund. Eigentlich ist der Körper interessant, und diejenigen von euch, die Ärzte sind und Wissenschaftler, werden mich damit absolut herausfordern. Der Körper wird effizienter, je älter er wird. Der Körper ist so gestaltet, um energieeffizienter zu werden. Eure heutige Sichtweise ist, dass der Körper älter wird und dann wird er krank und dann wird er müde und dann stirbt er. So ist er im Grunde nicht gestaltet worden.

Die ursprüngliche Gestaltung des Körpers, teilweise von euch kreiert, lernt, wie man sich anpasst. während der Körper reifer wird und mehr Erfahrung gewinnt. Er lernt, wie man sich schneller heilt. Er lernt, wie man effizienter mit Energie umgeht. Er lernt, wie man das verlangsamt, was ihr den Todesprozess nennt. Er lernt, wie er sich viel wohler mit sich fühlt. Ihr betrachtet es euch so, dass, wenn ihr jung seid, ihr viel Energie habt und wenn ihr alt werdet, alles irgendwie auseinander fällt. Es ist eigentlich nicht die ursprüngliche Gestaltung des Körpers, also lasst uns dorthin zurückgehen. Geht zurück zu der Weisheit in eurer Biologie. Er sollte tatsächlich immer weiser und weiser werden, verstehen, wie man Energie nutzt, um ihm zu dienen, nicht den Tod, um ihm zu dienen. Das ist eine der Neuorientierungen, die wir mit Energie tun werden. Wir werden einige dieser alten Konzepte rausschmeißen, die damals am Anfang wirklich niemals eingerichtet wurden, und die euch jetzt wirklich nicht dienen.

Also lasst uns damit einen tiefen Atemzug nehmen.

Eure Biologie, sogar mit dem Hereinbringen des Lichtkörpers, eure normale Biologie hat tatsächlich die eingebaute Weisheit, um sehr viel energieeffizienter zu sein. Glaubt absolut nicht das, was sie über das Altern sagen. Glaubt es nicht. Es gibt Anzeigen und es gibt Werbungen und es gibt das ganze Massen-Medien-Bewusstsein. Es ist nicht wahr. Der Körper wird weiser während er älter wird (das Publikum applaudiert). Danke. Das sind die alten Leute, die applaudieren (er kichert).

– Fülle und Energie

Das nächste auf der Liste, und das macht mir wirklich Sorgen. Es ist mein Problem wegen euren Problemen. Diejenigen von euch, die immer noch Fülle-Probleme haben. Warum? Warum? Oh, erzählt mir nichts über euer verkorkstes Leben. Nein, das bekomme ich jedes Mal zu hören, wenn ich frage. Ich sage: „Warum habt ihr immer noch Fülle-Probleme?“ Sie gehen darauf ein, als wäre es eine Routineprogrammierung – „Weil ich ausgenutzt werde und ich ein Opfer bin und niemand mich mag und der Mann und die Kommunisten und die Regierung und die Außerirdischen, sie sind alle – es ist eine Verschwörung.“ Es ist wie, wow, du musst wirklich Spaß daran haben (ein paar kichern), ich meine, weil ihr es wirklich gut auslebt. Ihr müsst die beste Zeit eures Lebens damit haben.

Jeder hier, jeder, der über das Internet zuschaut, ihr könnt in jedem Moment in der Fülle sein. Ihr müsst nichts über das Geschäftsleben wissen. Ihr müsst nicht super intelligent sein. Ihr könnt im Grunde dumm sein. Es ist tatsächlich irgendwie hilfreich. Fülle ist einfach nur ein Energiefluss und ihn euch dienen zu lassen. Das ist alles. Es hat nichts mit Banken oder Kreditkarten oder, wie heißt eure neue Währung – Bitcoins, ja – künstliche Währung oder irgend so was zu tun. Es hat nichts damit zu tun. Es hat zu tun mit euren verdammt Wertproblemen. Werdet ihr die Energie euch dienen lassen oder nicht? Das ist alles. Das ist alles. Ihr sagt: „Oh, ja, aber ich ...“ Kommt über diese Wertprobleme

hinweg. Kommt entweder an Bord und segelt mit uns oder schert euch verdammt noch mal fort. Wir möchten kein Leergewicht. Ich hasse es, so zu sein – nein, tue ich nicht. Ich liebe tatsächlich, so zu sein (Lachen).

Wo wir hingehen, gibt es für eure Mangel-an-Fülle-Probleme keinen Platz. Wenn ihr ein Problem mit einem Mangel an Fülle habt, wenn ihr immer noch zickig seid und wegen Geld jammert und was ihr nicht habt und wann der Goldbarren vom Himmel fallen wird und Manna durch was auch immer kommen wird, kommt jetzt sofort darüber hinweg. Das war's. *Erledigt*. Erledigt. Es gibt keinen Platz dafür, wo wir hingehen, denn dort, wo wir hingehen, dreht sich alles um Neuorientierung, um die Veränderung eurer Beziehung zur Energie. Aber wenn ihr immer noch nicht würdig seid, wenn ihr immer noch ein Opfer seid, wenn ihr immer noch gerne arm seid – das werde ich euch allen aufnageln, wenn ihr Fülle-Probleme habt, ihr immer noch gerne arm seid – und dafür gibt es keinen Platz mehr. Wenn wir über Bewusstsein und Energie lernen und es in unserem Leben anwenden, gibt es dafür keinen Platz.

Nun, der Zweifel springt rein und sagt: „Ja, aber, aber ...“ Also gut, machen wir es wie Tesla. Gehen wir über die Zweifel hinaus. Dehnen wir uns darüber hinaus aus. Es gibt eine Welt von Energie, die auf euch wartet. Seid ihr bereit, sie euch dienen zu lassen? Das ist alles. Nein, ihr werdet nicht reich werden und ihr werdet nicht arm sein, weil es einfach egal ist. Diese Worte verschwinden aus dem Vokabular. Ihr seid einfach in der Fülle, erlaubt der Energie, euch zu dienen.

Dies ist kein „werde schnell reich“-Programm. Dies geht nicht darum, alles Geld zu haben, um Jets und alles andere zu kaufen. Nichts davon bedeutet an einem bestimmten Punkt irgendwas, aber dann können sie zu euch kommen. Das ist bei der Sache der seltsame Zufall oder die Ironie, nehme ich an. Wenn es einfach keine Rolle mehr spielt, wenn ihr wisst, dass Energie rund um die Uhr zur Verfügung steht und es euch wirklich egal ist, ihr müsst kein dickes Bankkonto haben, kein großes irgendwas, das ist es dann, wenn ihr es haben könnt. Und es ist einfach sofort da. Aber wenn ihr es deswegen macht, wenn ihr hier drin seid, weil ihr einfach nur viel Geld haben möchtet und all das, dann seid ihr an den falschen Ort gekommen und es wird euch umbringen. Ich meine das nicht nur im übertragenen Sinne, ich meine das wörtlich. Es wird euch umbringen, denn die Energien werden zu intensiv sein. Ihr werdet am falschen Ort sein, um wirklich eure neue Beziehung zur Energie zu erlauben.

Also, wenn ihr immer noch in dieser ganzen Armutssache seid, dann ... dies ist kein Ort für euch. Ich lade euch ein, ich bitte euch aufrichtig, bitte, bitte, bitte, *bitte* geht, um der anderen willen. Wenn ihr immer noch an Armut festhaltet, wenn es immer noch euer M.O. ist, eure Art zu leben, wenn es immer noch das T-Shirt und das Kleid ist, das ihr jeden Morgen anzieht, dies ist nicht der Ort für euch. Und diese Leute sind alle wirklich nett. Sie werden euch nicht sagen, euch verdammt noch mal aus dem Staub zu machen, aber ich werde es. Es ist nur, wisst ihr ... nein, es ist nicht brutal. Es ist ein „Kein Bockmist, nie wieder.“ Ich bin es leid. Es ist die eine Sache, die wirklich vieles von der Shaumbra Arbeit

runterzieht, diejenigen, die darauf bestehen, arm zu sein, weil sie keine Energie-Wegbereiter sind. Sie sind nicht die Teslas der Energie.

Wir versuchen nicht, Geld oder so zu machen. Wir verändern die Dynamik, um der Energie zu erlauben, für uns arbeiten. Wir drehen den Spieß um. Anstatt Diener von allem anderen zu sein, drehen wir den Spieß um, hinein in das Ich Bin – „Ich erlaube, Ich bin in der Fülle“ – und es gibt einfach keinen Platz, wenn ihr das Armutsspiel spielen werdet. Kommt jetzt darüber hinweg. Lasst es los. Trefft diese Wahl in eurem Inneren und dann beobachtet, wie Fülle in euer Leben fließt. Und ich kenne einige, die mich jetzt gerade wirklich verfluchen, aber ich denke, die meisten von euch verstehen, warum ich das sagen muss. Und ich kenne einige von euch, es sticht, wenn ihr immer noch Fülle-Probleme habt und ihr sagt, es ist nicht eure Schuld. Es ist eure Schuld von dem Standpunkt aus, dass ihr es immer noch genießt. Ihr genießt es immer noch. Kommt darüber hinweg. Wir müssen noch wohin.

Gut. Ah! Ich bin gerne ein Arschloch. Okay, machen wir weiter (Lachen).

LINDA: Du machst es gut!

ADAMUS: Danke.

Also, unser momentaner Fokus, wo wir jetzt gerade sind, ist irgendwie so, als würden wir die Markierung in dieser Raum/Zeit sein; unser momentaner Fokus, ziemlich einfach, ich habe viel darüber gesprochen: wir verändern die persönliche Beziehung zur Energie. Das war's. Verändern unsere persönliche Beziehung. Wir versuchen nicht, die ganze restliche Welt zu verändern und wie sie Energie verwendet, aber wir verändern es in unserem Leben, lassen es in unser Leben fließen. Energie bedeutet nicht nur Geld. Energie ist alles. Es ist die Energie für euren Körper. Es ist die Energie, um eure Schöpfungen hervorzubringen. Es ist die Energie, die ihr für eure Kreativität habt. Es ist alles. Wir verändern diese Beziehung. Wir sind – wie sagt man – ihr verschiebt das Paradigma oder so ähnlich, aber das ist die größte Sache, die wir momentan tun. Und darum sage ich, es gibt keinen Platz, wenn ihr hier das Armutsspiel spielen werdet. Es wird tatsächlich gegen euch arbeiten. Ihr werdet das Armutsspiel spielen und gleichzeitig die Energie für euch arbeiten lassen. Sie wird wieder auf euch zurückkommen wie ein großer Bumerang, sie wird euch direkt im Genick treffen und ihr wisst, was dann geschieht.

Wenn ihr mit Energie bis zu der Ebene, wo wir hingehen, herumspielt und eure tieferliegende Sache euer Armsein ist und eure Fülle-Probleme, ihr das immer noch mit euch herumschleppt, dann wird diese Energie zurückkommen und euch auf eine ärmliche Weise dienen, wie ihr es euch niemals hättet vorstellen können, weil ihr einfach nur Armut energetisiert. Wir energetisieren einen Mangel an Fülle. Wenn ihr wirklich bereit seid, euch zu öffnen und das zu haben, was ihr positive Fülle nennen würdet, beobachtet, wie es in euer Leben kommt und Dinge verändert. Da sind wir also gerade. Das ist das Problem Nummer eins.

Von der Anziehung zur Schöpfung

Wir gehen von dem, was der Mensch das Gesetz der Anziehung nennt – welches okay ist, aber es ist sehr verstandesorientiert, es ist sehr vermenschlicht – zu dem, was ich das Zentrum der Schöpfung sein nenne, und das seid ihr. Ihr seid das Zentrum, ihr seid der Schöpfer und von dort strahlen wir aus. Wir versuchen nicht, diesen Verstandestrick zu machen und zu sagen: „Ich bin eine gute Person, lass mir gute Dinge passieren. Ich bin eine gute Person, ich ziehe gute Dinge an.“ Das ist Blödsinn. Das ist Makyo. Ihr glaubt es nicht. Ihr sagt die Worte und ihr glaubt es nicht. Die ganze Zeit sagt ihr es, und ihr seid wie: „Ich bin solch ein Idiot (Lachen). Ich bin nicht würdig. Niemand mag mich. Ich bin eine gute Person. Ich bringe gute Energie mit.“ Ihr werdet Energie mit euch bringen, aber es wird euch sogar noch mehr zu einem Idiot machen als vorher. Das ist alles. Wir gehen also von dort darüber hinaus, hinein in, das Zentrum der Schöpfung zu sein. Nun, das ist enorm, denn normalerweise behaltet ihr Gott die Schöpfung vor (Adamus lässt einen weiteren bösen Blick über das Publikum schweifen) und ihr seid auch Gott. Wirklich einfach.

Ihr erlaubt die Weisheit des Meisters in euer menschliches Leben. Es gibt eine große Anpassungsperiode. Nicht, dass der Meister ein Ärgernis ist oder irgend so etwas, aber ihr habt Millionen Jahre in diesem Körper und Verstand gehabt, in dieser Daseinsform, und plötzlich gibt es eine weitere Präsenz, und an einem Tag könnt ihr sie als nervig wahrnehmen und am nächsten Tag könnt ihr sie als Segen wahrnehmen. Es ist Weisheit. Es ist Weisheit, und manchmal kann Weisheit wirklich nervig sein, wie wenn ich irgendetwas wirklich Weises zu euch sage und ich weiß, manchmal nervt euch das. Gut, ein schlechtes Beispiel (ein paar kichern).

Vom Denken zum Bewusstsein

Wo wir momentan sind und was unser Fokus ist, ist das, was ich das Neue Denken nenne. Tobias brachte es vor ein paar Jahren zur Sprache und pflanzte irgendwie den Samen dafür. Jetzt werden wir das erblühen lassen. Das Neue Denken: anstatt zum Denken einfach nur das Gehirn zu verwenden, werden wir in Bewusstsein gehen. Wir werden dort hinein gehen. Das war genau das, worüber ich zuvor gesprochen habe und ich sagte, lasst diese Energie nicht in eurem Gehirn steckenbleiben. Das Gehirn ist okay, aber es ist sehr begrenzt. Wir gehen weiter. Wir gehen in Bewusstsein, in Gnost, und es ist ein wenig erschreckend. Aber plötzlich erkennt ihr, es ist eine großartige neue Weise zu denken. Es ist eine großartige neue Weise zu erfahren. Also, es ist eines der Dinge, was wir erleben. Kein Wunder, dass ihr Tage habt, wo ihr irgendwie verwirrt seid.

Ist es echt?

Es kommt jetzt also die Frage auf, was könnt ihr, was solltet ihr tun? Denn ich höre euch die ganze Zeit Fragen stellen. Nun, es gibt ein paar Grundlagen. Versteht, Realisierung oder Erleuchtung ist real für euch, und es ist ein natürliches Ereignis. Ich meine, ihr fragt euch manchmal: „Ist dies real?“ Und dann spielt ihr damit. Ihr bekommt die Zweifel da drin und ihr bekommt eure Hoffnungen und Sehnsüchte da drin und dann bringt ihr Dunkelheit rein, und dann bringt ihr ... Ihr spielt damit dieses ganze Spiel.

Ist es real? Absolut. Absolut, und es ist ein natürliches Ereignis. Es ist nichts, woran der Mensch tatsächlich arbeiten kann. Es ist am Menschen zu erlauben, und worüber ich im Grunde auf dem Ahmyo Retreat gesprochen habe; ich glaube, es gibt mehr Leidenschaft für Erleuchtung seitens des Meisters, als es dies sogar seitens des Menschen gibt. Ihr denkt, es ist der Mensch: „Oh, bitte, bitte, bewahre mich vor diesem Ort.“ Fühlt euch tatsächlich für einen Moment dort hinein. Da ist eine Leidenschaft in der Weisheit des Meisters, der glaube ich tatsächlich eine größere Leidenschaft und ein größeres Verlangen für diese Sache hat als sogar der Mensch. Wenn ihr euch da hinein fühlt und erkennt, wie bedeutungsvoll, wie leidenschaftlich es für den Meister ist, dann lässt es einen irgendwie glauben, dass es dann okay ist, eure Leidenschaft ein wenig aufzudrehen.

Die Realisierung ist sehr real für euch und das ist diese Sache des Massenbewusstseins, und ganz besonders die Sache, an der Tesla und John gerade arbeiten. Es zieht euch zurück und ihr fragt euch: „Ist es real? Wird es mit mir geschehen? Ist dies alles nur ein riesengroßes Spiel?“ Es ist so real.

Und dann werdet ihr zurückgezogen, und das sind die schwierigen Tage, die man sieht. Es ist so real und euer Wissen weiß es und dann, am nächsten Tag, hat euch das Massenbewusstsein am Knöchel, dann weiter oben an der Hüfte und dann direkt hier oben (Nase). Das sind die schweren Tage.

Was ist zu tun? Nun, versteht, was geschieht. Kommt zurück zu dem, was wir hier erschaffen – dieses Dokument. Versteht, was geschieht und plötzlich gibt es keine Panik und Verwirrung. Es ist wie: „Mein Gott, was wird in meinem Leben geschehen?“ Also versteht, was geschieht und kommt hierauf zurück. Nicht nur zu den Worten, sondern zu der Energie, die ihr hier reingebt, die ihr alle gerade hier reingebt. Kommt hierauf zurück.

Und dann, natürlich habe ich es oft genug bis zum Erbrechen gesagt, aber erlaubt, anstatt zu widerstehen oder zu kontrollieren. Was erlaubt ihr? Eure Realisierung, euren Meister, wie auch immer ihr es nennen möchtet. Eure Erfüllung. Und dann kommt die Sorge auf: „Nun, wenn ich erlaube, werde ich mich für die dunklen Energien öffnen.“ Es gibt keinerlei dunkle Energien. Gibt es wirklich nicht. Das ist ein altes Spiel des Massenbewusstseins.

Wenn wir über das Erlauben sprechen, erlaubt ihr übrigens nur euch selbst. Ich benutze nicht die Außenwelt als Referenz für das Erlauben. Ich spreche darüber, dass ihr euer

Selbst erlaubt, das Ich Bin. Erlaubt Euch. Das ist alles. Lasst euer Selbst zu euch kommen. Das ist alles. Es geht nicht um die Außenwelt. Es geht nicht darum, Gary (Tad's Freund) zu erlauben. Nun, *du* kannst das. Das hast du! (Einige kichern.) Es geht nicht darum, eine andere Person zu erlauben. Es geht um diese Beziehung zu euch selbst. Also, das ist alles. Ziemlich einfach, aber ich werde es weiterhin sagen, bis es sitzt.

Die ganze Sache der Realisierung, der Spitzenreiter vom menschlichen Standpunkt aus, ist nicht das, was ihr darüber denkt. Das ist also irgendwie der Witz. Der Witz geht auf euch. Ihr habt ein Konzept davon oder einen Gedanken, wie es sein sollte. Es ist nicht so, also lasst das los. Aber diese Realisierung *ist* sehr real für diejenigen, die es wählen und dann erlauben. Arbeitet nicht daran. Bemüht euch nicht damit. Versucht es nicht zu kontrollieren, weil es vollkommen anders sein wird als das, was der Mensch darüber denkt.

Es ist nicht für diejenigen, die nach Macht oder nach Perfektion für den menschlichen Zustand suchen. Es wird genau genommen buchstäblich gegen sie arbeiten. Wo wir hingehen, und darum bin ich so deutlich gewesen, diejenigen, die weiterhin auf ihre Fülle-Probleme bestehen und die auf Macht bestehen, dazu einzuladen, dass es Zeit ist zu gehen. Seht ihr, diese ganze Sache um den Crimson Circle wird im Grunde ein wenig kleiner, es geschieht gerade, weil ich jeden darum gebeten habe, zu gehen (Adamus kichert). Wir müssen immer mal wieder das Haus säubern. Ähem.

Wisst ihr ... (ein unhörbarer Kommentar; Lachen) Legt euch einen Roboter zu, um das für euch zu erledigen.

LINDA: Ja!

ADAMUS: Wisst ihr, einige kommen und gehen beim Crimson Circle und es gibt dabei kein Richtig oder Falsch. Einige von euch sind für ein paar Jahre gegangen und dann zurückgekommen; nicht zurückgekommen wie eine Art Groupie, sondern zurückgekommen, um ihre Energie zu dieser ganzen Sache der Realisierung hinzuzufügen. Dies sind keine Lehren. Dies ist keine Methode. Wir kommen einmal im Monat zusammen, um einfach in einem sicheren Bereich einen tiefen Atemzug zu nehmen und euch irgendwie daran zu erinnern, warum ihr hier seid.

Aber einige kommen und gehen. Wisst ihr, andere kommen immer mal wieder hierher, einfach nur für eine Ablenkung von ihrem Alltag. Sie bekommen ein wenig und sie machen weiter, und das ist in Ordnung. Aber es gibt wirklich eine sehr engagierte Gruppe, wirklich ein paar, die erlauben und die sich selbst würdig sein lassen. Und Würdigkeit ist momentan eine große Sache. Werdet ihr euch selbst würdig sein lassen für unsere gesamte Energieverschiebung? Ich meine, wir verschieben die ... es gibt ein menschliches Muster für das Verhältnis der Physik, der Wissenschaft, der Energie und allem Übrigen. Es gibt ein ganz besonderes Muster dafür, wie der Mensch für sein

tägliches Leben Energie bekommt. Es ist eine Struktur, und sie ist wissenschaftlich analysiert und jeder glaubt dann, dass es wahr ist.

Wir verschieben das, weil es nicht wahr ist. Die alte Beziehung zwischen dem Menschen und Energie, und jetzt dem Meister, Mensch und Energie, das verschieben wir. Das ist etwas Großes. Das ist wirklich groß.

Also, der Crimson Council ist wirklich hier, um den Bedürfnissen von Shaumbra zu dienen. Viele sind kürzlich gegangen, um weiterhin denjenigen zu dienen, die rundherum in der Schöpfung unterrichten, aber der Crimson Council hat sich prinzipiell neu fokussiert, um mit euch zu arbeiten. Und ihr sagt: „Aber dann, wie kommt es, dass sie es nicht für mich tun?“ Ihr müsst es tun, aber es gibt eine Energieunterstützung, die dazu gedacht ist, euch vor dem Explodieren zu bewahren. Sind das nicht gute Nachrichten? Ja (einige kichern).

Und jetzt widmet sich der Crimson Council nur noch Shaumbra. Sie machen keinerlei andere Arbeit. Der Crimson Council widmet sich nur noch Shaumbra und wir tun Dinge wie die, worüber ich bei John und Nikola gesprochen habe, jetzt wirklich in Energie reinzugehen ... die beste Art und Weise, um es zu sagen ist, eine neue Form der Energiekommunikation oder Energieausrichtung. Energie ist nur Kommunikation. Wie können wir sie nun ausrichten? Wie können wir sie zusammenstellen, damit sie euch *wirklich* auf eine Weise dienen kann, wie ihr es euch vorher niemals hättet vorstellen können?

In die Träume hineinkommen

Also, welche Träume mögen kommen? Ah! Welche Träume mögen kommen? Der Traum hier war der Atlantische Traum darüber, für Realisierung hier zu sein. Dies ist nicht die Yeshua-artige Realisierung, wo ihr irgendwie in der Luft hängt und schwebt und ihr weiße Gewänder tragt. Dies ist vollkommen, vollkommen anders. Es dreht sich wirklich alles um die Beziehung zwischen Energie und Bewusstsein. Energie und Bewusstsein. Das ist es wirklich, wie Realisierung für euch sein wird. Es ist nicht irgendein Guru, der oben auf einem Berg sitzt. Es ist nichts davon. Es sind keine magischen Vorführungen für andere Leute, wie man Steine in Gold verwandelt oder irgend so etwas. Es ist so anders, und darum bitte ich den Menschen, einfach einen tiefen Atemzug zu nehmen – wir werden gleich ein Merabh machen – aber welche Träume mögen kommen, und ich habe ein wenig davon umgeschrieben:

Erwachen, vielleicht auch träumen - Ja, da liegt der Haken, denn in diesem Erwachen, welche Träume mögen kommen, wenn wir das Mühsal des Irdischen abwälzen, muss es uns eine Pause schenken.

Prinzipiell bedeutet das, ihr erlebt das Erwachen und es gibt dabei einen Todesprozess. Es gibt einen Todesprozess bei dem ganzen Erwachen, aber jetzt kommen wir in die

Träume, in die Realisierung. Jetzt kommen wir in dieses Loslassen des irdischen Mühsals, geben das alte Muster für die Menschen frei. Welche Träume mögen mit all dem kommen? Es ist ziemlich erstaunlich.

Das war also unsere kleine Besprechung des Tages. Lasst uns damit einen guten, tiefen Atemzug nehmen (das Publikum applaudiert). Danke.

Merabh

Bringen wir das alles mit einem Merabh zusammen, aber wir werden nicht – wir werden es einfach tun, zunächst einmal ohne das Ganze (an die Produktionscrew).

Der Tag ist lang gewesen und energiemäßig sind wir hier an einem sehr guten Ort, also lasst uns einfach die Musik auflegen. Und ja, ihr könnt dies hier bitte wegstellen (das Podium).

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen.

(Die Musik beginnt.)

Bringen wir das alles zusammen. Ich hatte etwas anderes geplant, aber mich dazu entschieden, damit zu warten.

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen.

Nun, wir haben heute wirklich ein lebendes Dokument zusammengestellt. Wir haben darüber gesprochen, wo wir sind. Ich glaube nicht, dass es irgendetwas wirklich *neues* Neues gab, was heute besprochen wurde; es half einfach dabei, die Dinge ins rechte Licht zu rücken.

Lasst uns damit einem guten, tiefen Atemzug nehmen und die menschliche Seite von euch anerkennen, die menschlichen Elemente, die ihr wirklich zur Genüge erlebt habt.

Von all den Irrungen und Wirrungen glaube ich, dass Zweifel das Schlimmste sein muss. Ich denke, ihr seid wirklich ziemlich gut darin, mit körperlichen Schmerzen umzugehen, aber wenn dieser Zweifel daherkommt, wird er euch zerreißen.

Daran wird der Crimson Council wirklich mit euch arbeiten. Wenn ich sage, mit euch arbeiten, dann ist es nicht so, dass sie plötzlich auftauchen werden und euch sagen, ihr sollt nicht mehr zweifeln. Im wörtlichen Sinne ist es, mit der Ausrichtung der Energien zu arbeiten, da sie mit Zweifel in Zusammenhang stehen. Inwiefern Zweifel eine Energieform ist, es ist eine Kommunikation, und wie wir buchstäblich anfangen können zu arbeiten und diese Energien verändern können.

Wir können das jetzt tun, denn seht ihr, viele von euch erlauben wirklich Weisheit in ihr Leben. Wir konnten das vorher nicht tun. Ohne die Weisheit ... wenn ihr anfangt, euch mit wahrer Energie zu beschäftigen, kann sie ziemlich heftig nach euch zurückschnappen. Das Beispiel, das ich verwende, ist jemand, der das Armutsspiel spielt und dann in das Verständnis von Energie kommt. Es kann wirklich wehtun und ihn noch tiefer in das Armutsspiel treiben.

Doch als ihr angefangen habt, Weisheit in euer Leben zu bringen, können wir jetzt wirklich damit anfangen, uns einige dieser Dinge zu betrachten. Wir können anfangen, neu auszurichten, wie Energie dem neuen Menschen dient. Die alten Menschen werden in der Alten Energie ihrer Wege nachgehen und es ist nicht schlimm. Ich meine, es ist das, was sie wählen – hart zu arbeiten, um ein wenig zu bekommen.

Wir verändern diese ganze Dynamik, erlauben jetzt der Energie, dem Menschen zu dienen. Was für ein Konzept. Was für ein Konzept. Energie, die Dinge wie Geld oder Macht oder irgend sowas übersteigt. Ich spreche über reine Energien. Doch zurück zum Menschen.

Es gibt viel Mitgefühl und Verständnis für das, was ihr erlebt habt. Viel echte Bewunderung dafür, was ihr ertragen habt.

(Pause)

Vergiss nur nicht, lieber Mensch, dass es nicht an dir ist, daran zu arbeiten. Ist es nicht. Du könntest es nicht. Es ist buchstäblich unmöglich. Aber du kannst es erlauben.

(Pause)

Wie oft, wie oft bin ich zu euch gekommen, habe euren Ruf mitten in der Nacht gehört, ich komme zu euch und spreche lange mit euch, weiß, wie schwer es gewesen ist.

(Pause)

Ich werde nachts nicht mehr so oft vorbeikommen, denn ihr werdet feststellen, anstatt dass ich komme, wird es der Meister sein. Es wird anfangs ein wenig leichter sein für euch ... es wird leichter für euch sein, wenn ich zu euch kommen würde. Ihr seid wahrscheinlich mit meiner Präsenz vertraut und weil meine Präsenz euch nicht so nah steht wie eure eigene, ist sie tatsächlich leichter zu fühlen.

Aber was ihr morgens um 2:00 Uhr anfangen werdet zu erfahren, ist der Meister, ist die Weisheit des Ich Bin. Und wenn ihr halb wach, halb schlafend seid – ihr wisst, wie ihr manchmal werdet, ihr schlaft ein in diesem großen bequemen Sessel in eurem Wohnzimmer – und ihr wundert euch irgendwie über das alles, über euer Leben, darüber, ob ihr genug erreicht habt, ob ihr genug tut, fragt euch, warum eure elektronischen Geräte zusammenbrechen und plötzlich eine weitere große Rechnung kommt, und ihr fragt euch:

„Mache ich dies falsch? Mache ich dies falsch?“ Dann werdet ihr mich nicht mehr so sehr fühlen, sondern die Präsenz des Meisters.

Die Präsenz des Meisters kommt einfach zu euch ... fühlt in euer Herz, in diese Güte in eurem Herzen.

Der Meister möchte euch die Tränen aus den Augen wischen.

Oh, und ich werde es nicht mehr so oft sein oder irgendeiner der anderen Engel. Sie sind irgendwie weitergezogen, sind aus dem Weg gegangen, haben Platz gemacht, damit der Meister hereinkommt, um an eurer Seite zu sein.

Ich verwende das Beispiel mit 2:00 Uhr morgens, denn nun, zunächst einmal ist es dann, wenn ihr durch eure schlimmsten Zeiten geht, wie ihr wisst. Es ist auch eine der Zeiten, wo ihr am meisten offen seid. Der Energielärm ist irgendwie still. Das ist die Zeit, wo – wenn ihr es einfach erlaubt – ihr für einen Moment aus dem Verstand geht und ihr sogar den Meister fühlen könntet, wie er seine Hand auf eure Schultern legt, ihre Hand auf eure Schultern ... euch einfach für einen Moment festhält ... flüstert, welche Träume mögen kommen.

„Welche Träume mögen kommen?“

„Wir haben von dieser Zeit geträumt, wo sie, die menschliche Erfahrung und die Weisheit, zusammenkommen.“

„Wir haben von dieser Zeit geträumt, wenn wir ein sehr altes System der Biologie und des Verstandes verändern.“

„Wir haben von dieser Zeit auf dem Planeten geträumt, wo Energie in reinem Dienst sein könnte, eine Zeit, die sogar über die Tempel von Tien hinausgeht, eine Zeit, von der wir geträumt haben, die Zeit, die sogar zu den Engelfamilien geht, als wir vor so langer Zeit gegangen sind.“

„Wir sind vor so langer Zeit gegangen, als es eine Sorge gab, dass alles im Universum zu einem Stillstand kommen würde, zu einem Halt, und als wir – Mensch und Meister – als wir unsere Engelfamilien verlassen haben, sind wir gegangen, für dieses tiefere Verständnis über Energie, was es ist, warum es da ist und wie es uns dient.“

„Schau uns jetzt an, lieber Mensch. Mich, den Meister, dich, den Menschen, und uns beide gemeinsam wirklich als eins, aber schau uns jetzt an. Welche Träume mögen kommen?“

„Wir tun, wovon wir sagten, wir würden es tun. Wir kommen zur Realisierung von Energie. Damals, vor so langer Zeit in den Engelfamilien – es ist so lange her, dass es fast aus jeglicher Erinnerung verschwunden ist – damals waren wir Kinder, die in einem Energiepool schwimmen, aber nicht wissend, was es war, was man damit macht.“

„Wir wussten damals nicht, dass dieser Energiepool die Leidenschaft unseres Bewusstseins war.

„In diesem großen Pool zu schwimmen und zu sagen: „Nun, finden wir heraus, was es ist.“ Und hier sind wir, welche Träume mögen kommen.

„Du und ich, Mensch, Meister und Mensch. Ich weiß, es ist 2:00 Uhr morgens. Ich weiß, du bist müde. Ich weiß, du bist frustriert und ich weiß, du weinst viel, aber welche Träume mögen kommen, denn jetzt tun wir ganz genau das, wofür wir vor so langer Zeit aufgebrochen sind. Jetzt geht alles darum, Energie zu verstehen und zu erlauben. Das ist es, was wir tun, lieber Mensch.

„Und ich kenne deine größte Sorge, mein lieber menschlicher Freund, deine größte Sorge ist, wirst du genug Energie haben, um zur Realisierung zu kommen? Wirst du genug Benzin im Auto haben, um dort anzukommen, wo du hingehst?

„Darum bin ich hier – die Weisheit – denn plötzlich verändert sich die gesamte Energiedynamik. Und, lieber Mensch, ich weiß, das sind einfach nur Worte von mir, dem Meister, aber lieber Mensch, du bist bereits da. Du bist bereits da, und ich weiß, das sind lediglich Worte und für den Menschen bringt das nichts Greifbares hervor, Geld in der Tasche oder Benzin in seinem Tank. Aber wir sind bereits da.

„Wenn ich dich einfach nur darum bitten könnte, diesen großen, mutigen, enormen Schritt zu tun und das zu erkennen; ja, es wird mehr da sein, *viel* mehr als genug Energie, um zur Realisierung zu kommen.

„Du fragst dich, ob du sterben wirst, bevor du dort ankommst. Du fragst dich, ob du in der Lage sein wirst, deine Miete zu bezahlen und zu essen, bevor du dort ankommst. Du fragst dich, ob die Einsamkeit dich überwältigen wird, bevor du dort ankommst. Ich weiß, du hast diese Zweifel, aber darum bin ich hier – der Meister, die Weisheit aller Zeitalter.

„Also, lieber Mensch, lass mich jetzt um 2:00 Uhr morgens zu dir kommen. Lass mich um 2:00 Uhr nachmittags zu dir kommen. Lass mich zu jeder Zeit, die du wählst, zu dir kommen, aber worum ich dich jetzt bitte, eine Sache, lieber Mensch, von mir, dem Meister, eine Sache: Wenn du morgen früh aufwachst, erinnere dich an mich. Erinnere dich, dass du mich gehört hast. Erinnere dich, dass wir gesprochen haben. Erinnere dich an meine Hände auf deinen Schultern.

„Du hast es dich fast vergessen lassen, aber nie wieder. Lass dich mich hören und an mich erinnern und dann gehe mit mir, wie ich mit dir in deinem Wachzustand gehe.

„Also, lieber Mensch, nimm dir einen Moment, um meine Präsenz zu fühlen und dich einfach an mich zu erinnern, wenn du morgens aufwachst.“

Lasst uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen ...

(Pause)

... denn künftig steht der Meister von diesem Moment an neben euch, bei euch, als Teil von euch, und gemeinsam werden wir die Schönheit der Schöpfung erforschen und wie Energien für euch arbeiten.

Und damit, mit ein wenig sanfter Atmung mit Linda, während ich euch an diesem Tag verlasse, und natürlich mit einer Erinnerung daran, alles ist gut in der gesamten Schöpfung.

Ich Bin Adamus, bescheiden zu Diensten. Danke.



DANKE für deine Spende für die Übersetzungen.
DANKE, dass Du in die Übersetzungen investierst.

**Es ist mir ein großes Anliegen, die Übersetzungen der Shouds grundsätzlich kostenfrei anzubieten.
Deshalb trägt eine Spende von dir in hohem Maße dazu bei, dass dies auch zukünftig so bleibt.
Vielen Dank für diese wunderbare Form der Wertschätzung!**

Du kannst ebenso ein Meister-Engel werden und weitere Vorteile pro Monat genießen!
Mehr Infos dazu auf: www.to-be-us.de/meister-engel

Zentrale Bankverbindung für alle Spenden:

Birgit Junker
IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65
BIC: HELADEF1822
Frankfurter Sparkasse

oder ganz unkompliziert und sicher mit **PayPal** auf der Webseite www.to-be-us.de

Diese Übersetzung unterliegt dem Copyright und ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de. Sie darf nur in Zusammenhang mit dieser Fußnote gerne frei weitergegeben werden. Dieser Text wurde teilweise editiert, um die Abschrift der Audio-Aufnahme lesbar zu gestalten. Alle Energien des Channelings sind vollständig enthalten und wurden weder modifiziert noch verändert, um dem Leser ein vollständiges Erleben und Erfahren dieser Energien ermöglicht wird. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden. ©Copyright Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"
